

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 27.03.2012

Anwesend: Jochen, Dietmar, ich, Herr Ostler, Herr Kick, Herr Fröhler, Herr Riedl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Herr Kraft, Herr Euringer
Zuhörer: u.a. Herr Hütter, Herr Wundrak
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.31 Uhr

TOP 1: Auftragsvergabe für die Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet Garching für die Jahre 2012 bis 2014;

LOS 1: Rasenflächen mähen

LOS 2: Pflanzflächen pflegen

Frau Wundrak fragt, ob die Staudenbepflanzung beendet ist. Herr Marquart antwortet, dass sie sogar ausgeweitet wurde und das eine spezielle Firma macht. Den Auftragsvergaben wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Straßenunterhaltsmaßnahmen für das Jahr 2012; Auftragsvergabe

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Erschließung Baugebiet 148-Watzmannring Nord, Auftragserhöhung Straßenbauarbeiten

Herr Kraft verlangt eine Neuaushandlung des Preises nach VOB. Frau Gabor stellt den Punkt zurück.

TOP 4: Bauantrag zur Errichtung von temporären Aufenthaltscontainern im Außenbereich auf den Grundstücken, Fl.Nrn. 1694/6-/9, 1695, nahe Ingolstädter Landstr. 89a, Gem. Garching.

Herr Balzer erläutert, dass der Antrag bereits vorgelegen hat. Herr Riedl unterstützt die Verwaltungsvorlage und bezweifelt, dass es sich um eine temporäre Maßnahme handelt. Frau Wundrak verlangt, dass die Waldfläche wieder hergestellt werden muss. Ich weise darauf hin, dass Maßnahmen möglich sein müssen, dass aber erst genehmigt und dann gebaut werden muss, nicht umgekehrt. Gleichzeitig freue ich mich darüber, dass auch Herr Riedl nun die Gesetzestreue fordert, was er ja beim Seiler III nicht getan hat. Frau Wundrak fragt, wozu der große Parkplatz nötig ist. Herr Riedl meint damals habe das Landratsamt die Änderung des Bebauungsplans empfohlen, und er habe deshalb so entschieden. Herr Kraft stellt fest, dass es nur um die Container geht, nicht um den Parkplatz. Er möchte aber auch die Aufforderung zum Rückbau aufnehmen. Frau Gabor ist dazu bereit, verweist aber auf die Zuständigkeit des Landratsamts. Der Verwaltungsvorlage, das Einvernehmen nicht herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Antrag der Rosata Grundstücks-Vermietungs-GmbH auf Erweiterung einer bestehenden Produktionshalle auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1731, Dieselstr. 31, Gem. Garching.

Herr Kraft weist darauf hin, dass erst die Erweiterung nach Norden und jetzt die nach Süden beantragt wurde. Frau Wundrak fragt nach dem Grünanteil, der aber hier nicht prozentual festgelegt ist.

Dem Beschlussantrag, das Einvernehmen herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bauantrag von Franz Edenhofer zum Neuaufbau eines Holzbalkones mit Dachüberstand auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1855/66, Watzmannring 53, Gem. Garching.

Dem Bautrag, den Balkon über mehr als 1/3 der Länge zu errichten, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Antrag auf Vorbescheid der K.H. Grundbesitz GmbH zur Errichtung von 2 Dreispännern mit 6 Gartenhofgebäuden und Studentenwohnungen auf dem Grundstück, Fl.Nrn. 23/1 und 1839/1, am Brunnenweg, Gem. Garching.

Herr Kick ist persönlich beteiligt. Herr Zettl legt Wert darauf, dass der Bebauungsplan erst gerichtlich außer Kraft gesetzt werden muss. Herr Riedl weist darauf hin, dass es vom Bauwerber keine Bewegung gab, wohl aber vom Stadtrat. Er sieht einem Rechtsstreit gelassen entgegen und wird dem Einvernehmen nicht zustimmen. Herr Kratzl und Frau Wundrak wollen auch nicht zustimmen. Herr Zettl kennt die Aussage des Landratsamts nicht, aber er sagt, dass die Entscheidung des Stadtrats nicht angegriffen wird.

Der Beschlussantrag ist nun, das Einvernehmen nicht herzustellen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Bauantrag von Herrn Adnan Gracic auf Anbringen von Werbeanlagen auf dem Grundstück, Fl.Nr. 136/4, Rathausplatz 4, Gem. Garching.

Dem Beschlussantrag, die Werbeanlagen zu gestatten, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Antrag im Zustimmungsverfahren nach Art. 73 BayBO der TU München auf Erweiterung und Ertüchtigung der Versorgungs- und Medienkanäle auf dem Gelände des FRM II, Fl.Nr. 1925/0, nahe Lichtenbergstraße 1, Gem. Garching.

Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 10: 44. Flächennutzungsplanänderung "Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche auf den Grundstücken Fl. Nrn. 1164 und 1165/4"; Empfehlungsbeschluss zur Würdigung der i. R. d. öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Babs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und zum Feststellungsbeschluss

Der Beschlussvorlage, die Anregungen zu würdigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: 47. Flächennutzungsplanänderung "Hotelbebauung Mühlfeldweg"; Empfehlungsbeschluss zur Würdigung der i. R. d. öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Babs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und zum Feststellungsbeschluss

Der Beschlussvorlage, die Anregungen zu würdigen, wird gegen die Stimmen von Jochen und Dietmar sowie von Herrn Kraft und Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 12: Bebauungsplan Nr. 169 "Südlich Riemerfeldring"; Empfehlungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB und zur Freigabe für das weitere Verfahren

Frau Wundrak regt eine dichtere Bebauung an dieser Stelle an, sie bemängelt die Einzäunung und das Fehlen der Fahrradabstellplätze. Herr Zettl gibt ihr hinsichtlich der Fahrradhäuser recht, aber es soll schnell das Verfahren begonnen werden. Frau Gabor erinnert daran, dass die Planung bereits fünfmal im Stadtrat war. Herr Kraft unterstützt den Vorschlag, an dieser Stelle stärker zu verdichten. Den Zaun lehnt er ebenfalls ab. Herr Kick lehnt eine höhere Baudichte ab und findet die Punkthäuser schon schlimm genug. Herr Riedl unterstützt das Ansinnen, schnell ins Verfahren zu kommen, weil es der Mehrheit im Stadtrat so gefallen hat. Dachgauben würde er allerdings ausschließen wollen. Frau Wundrak fragt nach der Geschossflächenzahl, die nach Auskunft von Herrn Zettl 0,61 ist.

Der Beschlussvorlage, die Anregungen zu würdigen und dem Stadtrat die Aufstellung des Bebauungsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Bebauungsplan Nr. 72 "Kindertagesstätte an der Prof.-Otto-Hupp-Straße zwischen Senioren Wohn- und Pflegeanlage und Hallenbad" der Gemeinde Oberschleißheim; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Der Beschlussvorlage, sich nicht mehr zu äußern, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: 48. Flächennutzungsplanänderung "Sondergebiet Energieerzeugungsanlagen, Freiflächenphotovoltaik-Anlage (Bereich BP Nr. 159)" Vorstellung der Planung mit Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat mit Freigabe für das Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

abgesetzt

TOP 15: Bebauungsplan Nr. 159 "Sondergebiet Energieerzeugungsanlagen, Freiflächenphotovoltaik-Anlage" Vorstellung der Planung mit Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat zur Freigabe des Verfahrens nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

abgesetzt

TOP 16: Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat für die Auslobung des begrenzt offenen städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb im kooperativen Verfahren "Kommunikationszone"

Ich beantrage, das IB Hausladen zu ersetzen. Der Antrag wird gegen die Stimmen der CSU und der BfG sowie von Frau Gabor abgelehnt (6:6). Herr Riedl betont, dass die Barrierefreiheit bei der Planung berücksichtigt werden muss. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17: Straßenausbau Angerweg 9-13; Vorstellung der Planung

Der Architekt, Herr Börzöny vom Büro Renner, stellt den Ausbauplan vor. Es kann ein Müllfahrzeug mit Zurücksetzen wenden. Die Kosten betragen etwa 135 000,- €. Die Erschließungsbeiträge werden nach der Nutzung berechnet. Bei der Anliegerversammlung gab es keinen Widerspruch dagegen. Der Freigabe der Planung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Gemeinde Eching - Bebauungsplan Nr. 69 A "Kinderbetreuungseinrichtung in Dietersheim"; frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, sich nicht weiter zu äußern, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 19: Gemeinde Eching - Bebauungsplan Nr. 69 "Dietersheim Südwest – Johannifeld"; frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, ein Verkehrsgutachten zu verlangen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 20: Mitteilungen aus der Verwaltung.

Grünplanung Friedhof (Tischvorlage)

Herr Marquart zeigt die Situation am Friedhof. Ein Raum der Stille wäre für 10 000,- € in einer Ecke einzurichten, wird aber noch eigens vorgelegt. Vier Linden wurden auf die freie Fläche verpflanzt, wo später, vielleicht schon im Herbst, Baumgräber entstehen sollen. In zwei Ringen können 24 Grabstellen pro Baum, also 96 Grabstellen angeboten werden, die auch doppelt belegt werden können. Die Ruhezeit beträgt 15 Jahre wie bei einem normalen Grab.

TOP 21: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kraft berichtet, dass die Taxis am Hüterweg das Sichtdreieck behindern. Er schlägt vor, den Taxistellplatz zum Rewe zu verlegen. Weiter steht der Flamme-LKW auf dem Parkplatz der Severinschule stes am Wochenende.

Ende: 20.54 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 06.03.2012

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Riedl, Herr Kratzl, Herr Kraft, Herr Euringer

Zuhörer: Werner, Herr Hütter

Sitzungsleitung: Frau Gabor

Beginn: 19.32 Uhr

TOP 9: Vorstellung der Ausschreibung des städtebaulichen Wettbewerbs "Kommunikationszone Garching"

(Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da der Architekt, Herr Beck vom Planungsverband, anwesend ist. Es gab aber keine Unterlagen im Allris.)

Herr Beck stellt die Wettbewerbsunterlagen vor. Es geht um die Auswahl von Architekturbüros, da der Wettbewerb beschränkt ausgeschrieben wird, und um die Planungsunterlagen. Referenzen für die Architekten, die als Fachpreisrichter fungieren sollen, liegen als PDF-Datei vor. Die Stadtratsmitglieder im Preisgericht sollen bis zum 27.03. gemeldet werden.

Herr Krause lehnt für die SPD das Büro Hausladen ab, da dieses Büro bei der Klimaschutzkonferenz wenig Einsatz gezeigt hat. Frau Gabor meint, wegen eines gleichzeitig laufenden Projekts der TU sei die Beauftragung aber sinnvoll. Herr Beck verweist auf frühere gute Erfahrungen. Das Bearbeitungshonorar soll, abweichend von der Vorlage, 4000 € betragen und das Preisgeld entsprechend weniger.

Die weitere Beratung findet am 27.03. statt, die Beschlussfassung am 26.04.2012.

Herr Kraft fragt, wie sichergestellt wird, dass bei dem Realisierungsgebiet auch die entsprechenden Gemeinbedarfsflächen ausgewiesen werden. Herr Zettl berichtet, dass ein entsprechender Anteil nun im Text festgesetzt ist.

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 155 "Südlich Silberdistelring"; Vorstellung der Alternativen und weiteres Vorgehen

Es geht um das ehemalige Fink-Grundstück, auf dem Wohnbebauung realisiert werden soll. Herr Kraft möchte dieses Grundstück dem Friedhof zuschlagen und mit einem anderen Baugrundstück austauschen. Frau Gabor meint, dass der Friedhof wegen der Zunahme der Urnengräber ausreichen wird. Herr Gruchmann fragt, welche Variante der Verwaltung am besten erscheint. Herr Zettl antwortet, das sei Variante 2a. Dies bestätigt auch Herr Riedl, weil wieder Einfamilien- und Reihenhäuser angeboten werden sollten und auch keine so große Verkehrsbelastung zu erwarten ist.

Die Fraktionen sollen ihre Meinung bis zum 28.03. bekanntgeben. Diesem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Gemeinde Ismaning - 16. Änderung des Flächennutzungsplanes; frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, von einer Äußerung abzusehen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Voranfrage der Eheleute Schlittenbauer zum Aufstocken der bestehenden Feuertreppe bis ins Dachgeschoss auf dem Grundstück Watzmannring 47, Gem. Garching.

Herr Krause bezweifelt die Notwendigkeit einer Feuertreppe und schließt sich der Vorlage der Verwaltung an. Herr Kraft meint, dass die Treppe nicht stört und genehmigt werden sollte. Herr Riedl bestätigt, dass es sich um einen Präzedenzfall handelt und zu einer Nachverdichtung führt. Bisher ist der Raum als Dachboden genehmigt. Herr Euringer berichtet, dass alle Dachgeschosse dort ausgebaut sind, aber mit Innentreppe. Herr Krause meint, dass es um eine Vermietung geht, und deshalb ein Stellplatz nachgewiesen werden müsste.

Dem Beschlussantrag, die Treppe nicht zu genehmigen, wird gegen die Stimmen von Herrn Neuhauser und der BfG zugestimmt.

TOP 4: Bauantrag der Fa. Schwarz Außenwerbung GmbH auf Errichtung von 2 Plakatwerbetafeln auf dem Grundstück des Lidl-Marktes, Freisinger Landstraße 45, Gem. Garching.

Der Beschlussvorlage, die Plakatständer nicht zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragserhöhung Gewerk Baumeisterarbeiten, Fa. Hosp & Kögl

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragserhöhung Gewerk Dachdecker- u. Klempnerarbeiten, Fa. Riedl GmbH & Co. KG

Herr Kratzl meint, dass die Ausführung nicht kindgerecht ist, da zu scharfkantig. Herr Zettl weist darauf hin, dass die Abnahme noch nicht stattgefunden hat. Er sagt eine Prüfung zu. Herr Kraft schlägt eine Einbeziehung des Gemeindeversicherungsverbands vor.

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragserhöhung Gewerk Schreiner - Fa. Beck

Der Auftragshöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Einheimischenmodell am Mühlfeldweg - Auftragshöhung Gewerk Landschaftsbauarbeiten - Fa. GeFoBau
Der Auftragshöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Bauantrag zur Errichtung einer Industriehalle mit Stellplätzen auf dem südlichen Teilbereich des Grundstücks, Fl.Nr. 1779/7, nahe Lilienthalstr. 10, Gem. Garching.
Der Beschlussvorlage, das Bauvorhaben zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung:
keine

TOP 12: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Herr Biersack fragt nach der Teerung des Stichwegs am Angerweg. Herr Zettl berichtet, dass die Anlieger schon informiert worden sind. Herr Riedl bemängelt, dass die Ampel an der Kreuzung B471alt/B11 nicht ausgeschaltet wird, wenn es keine Notwendigkeit gibt. Frau Gabor will das Straßenbauamt noch einmal erinnern. Herr Kraft erinnert an den angeregten Grünpfleil.
Frau Schmidt bemängelt den Ausfall der Straßenbeleuchtung im Gebiet „Untere Straßäcker“.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.37 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 02.02.2012

Anwesend: Herr. Karl, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Riedl, Frau Wundrak, Herr Kraft, Herr Euringer
Zuhörer: 2 Zuhörer, darunter Herr Wundrak
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.35 Uhr

TOP 1: Tektur zum Neubau eines Reihenhauses für die geänderte Nutzung der Garage auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1258/139, Michael-Asam-Weg 15, Gem. Garching.

Es geht um eine Küche, die anstelle der vorgesehenen Garage eingebaut worden ist. Als Tischvorlage liegt eine Stellungnahme des Rechtsanwaltes des Bauherrn vor, der auch auf die frühere Bebauungsplanänderung Bezug nimmt, mit der Rechtsverstöße legalisiert worden sind. Herr Krause verweist auf die frühere Bebauungsplanänderung zugunsten von Rechtsüberschreitungen und lehnt jedes Einvernehmen mit den Überschreitungen wie 2007 ab, Herr Riedl meint, der Landrat habe damals die Bebauungsplanänderung empfohlen, und Bgm. Solbrig habe diesen Brief unterschlagen (was nicht wahr ist). Herr Kraft argumentiert, die damalige Änderung und der derzeitige Antrag hätten nichts miteinander zu tun (was natürlich auch nicht stimmt).
Das Einvernehmen mit der Bebauungsplanüberschreitung wird einstimmig verweigert.

TOP 2: Gemeinde Ismaning - Bebauungsplan Nr. 29 c Erweiterung des Gewerbegebietes "AGROB Medien- und Gewerbepark" nach Süden; frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage, keine Einwände zu erheben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Bebauungsplan Nr. 162 "GE Zeppelinstraße / Schleißheimer Straße"; Empfehlungs-beschluss zur rechtlichen Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Empfehlungsbeschluss zur Freigabe für das Verfahren nach § 4a Abs. 3 BauGB

Der Beschlussvorlage, den Beschluss des Bebauungsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragshöhung Gewerk Schreiner, Fa. Beck

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Neubau Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragshöhung Gewerk Bodenbelagsarbeiten, Fa. Helmers

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Erweiterung Grundschule West St. Severin Str. 3; Auftragsvergabe Dachabdichtungen

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Erweiterung Grundschule West St. Severin Str. 3; Auftragsvergabe Trockenbauarbeiten

Herr Kraft bemerkt, dass Kostenberechnung und Angebot sehr weit auseinander klaffen.

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Erweiterung Grundschule West St. Severin-Str. 3; Auftragsvergabe Schreinerarbeiten

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Erweiterung Grundschule West St.-Severin-Str. 3 ; Auftragsvergabe Sportboden

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Erweiterung Grundschule West, St.-Severin-Str. 3 ; Auftragsvergabe Holzprallwände

Herr Kraft bemerkt wieder, dass die Angebotssumme nur halb so hoch ist wie die Kostenberechnung.

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Erweiterung Grundschule West ; St.-Severin Str. 3; Auftragsvergabe Metall-Glas-Türen

Der Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine.

TOP 13: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kraft bemängelt, dass ein Holzbalken in der Mühlgasse nicht abgeholt wird. Im Überreiterbach liegt ein Blechdach.

Ende der Sitzung: 19.52 Uhr

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 10.01.2012

Anwesend: Sylvia Schmidt, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Fröhler (ab TOP 3), Herr Riedl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Herr Kraft, Herr Euringer
Zuhörer: Herr Hütter, ein weiterer Zuhörer
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

TOP 1: Empfehlungsbeschluss zum Aufhebungsbeschluss der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 161 "Wohnbebauung zwischen U-Bahnhof Garching, Ausgang Ost, und Brunnenweg"
Die Aufhebung wird einstimmig empfohlen.

TOP 2: Tektur zum Neubau eines Reihenhauses für die geänderte Nutzung der Garage auf dem Grundstück, Fl.Nr. 1258/139, Michael-Asam-Weg 15, Gem. Garching
TOP wird abgesetzt, da der Bauwerber noch eine Stellungnahme abgeben muss.

TOP 3: Kinderhaus am Kreuzeckweg - Auftragsvergabe Gewerk Landschaftsbau Parkplatz
Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: 15. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Ismaning; frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
Von einer Äußerung wird abgesehen. Diesem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Werner Heisenberg Gymnasium; Sachstandsbericht
Herr Zettl berichtet: Die Mieter sind vor Weihnachten aus der Wohnung ausgezogen, so dass der Verzug fast aufgeholt ist. Der Baubeginn 20.02. ist nicht gefährdet. Herr Kraft bemängelt, dass zwischen Auweg und Grundschule Ost die Baufahrzeuge fahren.

TOP 6: Mitteilungen aus der Verwaltung

TOP 6.1 Bekanntgabe der Verwaltung zum genehmigten Bauvorhaben des Abfallwirtschaftsbetriebes München auf Errichtung von 3 Hallen für Erdenverkauf auf dem Grundstück Werner-Heisenberg-Alle 62, Gem. Freimann.
Es werden drei Hallen gebaut, die schon genehmigt sind, ohne die Stadt Garching zu beteiligen. Protest wurde vorgebracht. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.2 Kinderhaus am Kreuzeckweg
Restarbeiten sollen außerhalb der Betriebszeiten erledigt werden. Ab 23.01. sollen alle Gruppen belegt sein.
Herr Kick fragt nach den Parkplätzen, die links vom Eingang für Bedienstete gedacht sind. Erschließung ist nur über den Parkplatz möglich.

TOP 7: Sonstiges, Anträge und Anfragen
Herr Kraft fragt nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der alten B471, die teilweise 30 km/h, teilweise 50 km/h beträgt. Die Polizei hat nur zugestimmt, die Strecke nach Osten auf 30 km/h zu begrenzen.
Frau Schmidt meint, der Weg zur Turnhalle beim Gymnasium sei zu schlecht beleuchtet. Frau Wundrak bemängelt die fehlende Beleuchtung am Radweg an der alten B471 zwischen Auweg und B11. Herr Zettl berichtet, dass die Leute auf die Ismaninger Straße ausweichen sollten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 08.11.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Baierl, Herr Kratzl, Herr Adolf, Herr Kraft, Herr Euringer
Zahlreiche Zuhörer, darunter Herr Landmann, Herr Hütter
Sitzungsleitung: Herr Riedl
Beginn: 19.32 Uhr

Herr Adolf beantragt, den Tagesordnungspunkt 1 der nichtöffentlichen Sitzung öffentlich zu behandeln, da kein Grund erkennbar ist. Herr Riedl will die Diskussion in der nichtöffentlichen Sitzung lassen, Herr Adolf ist einverstanden.

TOP 1: Gemeinbedarfsfläche an der alten B471
Es soll keine Beschränkung auf ein Feuerwehrhaus stattfinden. Der Empfehlung an den Stadtrat, den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Strukturkonzept für den Bebauungsplan Nr. 152
Herr Gruchmann hält ein Strukturkonzept für rausgeschmissenes Geld, da die Grundeigentümer ohnehin nicht einverstanden sind. Herr Euringer regt ausreichend Grünflächen an. Herr Baierl hält die Einschränkung auf Handwerk für zu eng und schlägt Kleingewerbe vor. Er fragt, was am Kanal geplant werden soll. Er hält ein Strukturkonzept im Vorgriff auf einen Bebauungsplan für sinnvoll. Herr Riedl will, dass der Bebauungsplan Ziellinien vorgibt. Er berichtet, dass das Landratsamt auf den Bebauungsplan wartet. Herr Krause weist auf die lange Dauer des Verfahrens hin und fordert einen Bebauungsplan. Herr Biersack möchte den Grundeigentümer

beteiligen, aber Herr Riedl berichtet, dass die Gesprächsbereitschaft der Stadt immer gegeben war. Herr Riedl fragt nach der Bereitschaft der anderen Fraktionen, gleich einen Bebauungsplan aufzustellen. Die SPD möchte Kleingewerbe, dem schließen sich alle Fraktionen bis auf die Unabhängigen an. Herr Baierl meint, dass es keine klaren Vorgaben gibt und deshalb ein Strukturkonzept sinnvoll wäre. Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat zu empfehlen, einen Bebauungsplan Nr. 152 für Kleingewerbe aufzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Bebauungsplan Nr. 161 zwischen U-Bahn und Brunnenweg

Eine wichtige Einwendung kommt von der Familie Kick, die eine Einschränkung ihres Handwerksbetriebes befürchtet. Herr Adolf fragt, ob sich der Eigentümer inzwischen bewegt hat. Das hat Herr Riedl nicht zu vermelden. Herr Krause weist auf die heftigen Einwände des Landratsamtes hin und beantragt, auf einen Empfehlungsbeschluss zu verzichten, damit in den Fraktionen noch beraten werden kann. Herr Kratzl und Herr Kraft lehnen den Bebauungsplan wegen der Unbeweglichkeit des Grundeigentümers ab. Herr Riedl hatte mit der Verwaltung gehofft, Fortschritte erzielen zu können, und rechnet mit einer Ablehnung im Stadtrat. Er gibt zu, nicht besonders erfolgreich gewesen zu sein beim Versuch, Fortschritte zu erzielen, und schlägt vor, keinen Empfehlungsbeschluss zu fassen. Dem wird nicht widersprochen.

TOP 4: Bebauungsplan Niels-Bohr-Straße, Telschowstraße

Die Überbauung der Tiefgarage ist nach Meinung des Architekten aus statischen Gründen nicht möglich. Der Eigentümer an der Maier-Leibnitz-Str. beteiligt sich nicht, da er sich an den Nachfolgelasten nicht beteiligen möchte. Herr Kraft fragt nach der tatsächlichen Höhe der Baukörper (5 Stockwerke einschließlich Penthouse). Herr Gruchmann will wissen, ob der ganze oberirdische Parkplatz verschwinden könnte. Nach Auskunft von Herrn Strohmayer wird der Aufwand zu hoch, zumal auch die Abstandsflächen beachtet werden müssen. Herr Zettl ergänzt, dass schon alle nötigen Parkplätze gerade untergebracht werden können. Herr Krause fragt nach öffentlichem Bedarf, Herr Zettl meint, das könne man aufnehmen, der Verwaltung ist altersgerechtes Wohnen eingefallen. Herr Adolf schlägt autofreies Wohnen vor sowie ein größeres Gebäude am Eck als städtebaulichen Akzent vor. Herr Zettl lehnt eine höhere Baudichte ab, da bei der bestehenden Planung schon eine GFZ von 1,0 erreicht wird. Herr Euringer will eine geringere Baudichte. Er will keinen Riegel gegenüber dem Platz vor dem Rathaus. Herr Biersack erinnert an die Höhenentwicklung und kritisiert den Vorschlag, ohne Parkplätze zu bauen. Herr Adolf erläutert seine Idee vom autofreien Wohnen. Herr Baierl hält den Plan für einen gangbaren Weg. Herr Kick glaubt auch, dass die Punkthäuser an diese Stelle passen würden. Herr Gruchmann schlägt vor, das Maximum an Baurecht auf dem städtischen Grundstück auszunutzen, und die Anbauten zu realisieren. Er erinnert an die Volkshochschule, die dort untergebracht werden könnte. Das lehnt Herr Biersack ab. Herr Krause beantragt, auf eine Empfehlung zu verzichten. Das wird auf Nachfrage von Herrn Riedl von den anderen Fraktionen abgelehnt. Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu empfehlen, wird gegen die Stimmen der SPD und die von Herrn Euringer zugestimmt. Ich erkläre, dass unter SPD-Bürgermeistern den Anträgen der Fraktionen auf Beratung und keine Empfehlung stets stattgegeben worden ist und dass deshalb die SPD nur ablehnen konnte.

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 162 GE Zeppelinstraße/Schleißheimer Str. (Swiss Life Deutschland)

Es gibt Änderungen wegen der erforderlichen Stellplätze. Die Änderungen werden vom Projektleiter, Herrn Kuhn, und dem Architekten, Herrn Ackermann, erläutert. Dabei mussten 16 Mio € eingespart, da das Projekt 17 Mio € zu teuer gewesen wäre. Der Überstand des 5. und 6. Geschosses fällt diesem Einsparzwang zum Opfer. Herr Biersack meint, das Gebäude sei nun in der Banalität angekommen. Herr Riedl schlägt vor, selber eine Firma zu gründen und selber zu bauen. Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Würdigung der Änderungen zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Abgesetzt

TOP 7: Bauvoranfrage Frau Sylvia Schneider, Königsberger Straße 13

Herr Riedl berichtet, dass eine Befreiung nicht möglich ist, sondern der Bebauungsplan geändert werden müsste. Herr Krause fragt nach dem Unterschied zwischen einem Mehrgenerationenhaus und einem Zweifamilienhaus, den es nach Auskunft von Herrn Zettl nicht gibt. Es wird vorgeschlagen, die Eigentümer nicht zu befragen, sondern einen Bebauungsplan auszuarbeiten. Der Beschlussvorlage, die Verwaltung mit einem neuen Bebauungsplan zu beauftragen, wird gegen Herrn Gruchmanns und Herr Krauses Stimme zugestimmt.

TOP 8: Tektur Bauvorhaben Winkler/Bretl, Ismaninger Straße, Ecke Auweg

Der Beschlussvorlage, den Änderungen zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Werbeanlagen am Neubau Sarac

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Abgesetzt

TOP 11: Bebauung südlich des Riemerfeldringes

Herr Baierl stimmt grundsätzlich den Punkthäusern zu, hätte aber lieber Einzelhäuser gehabt. Er will wissen, ob die Häuser nicht zu sehr verschattet würden, was Herr Zettl verneint. Herr Adolf hält zwar die Verkehrserschließung für besser, meint aber, dass dort eine Gemeinbedarfsfläche bestehen bleiben sollte. Herr Biersack erinnert an die Immissionen des Gewerbebetriebs Kick. Herr Kraft begrüßt die vorliegende Planung. Herr Kick hält die Baudichte an dieser Stelle für zu hoch. Herr Kraft fragt, wer an dieser Stelle bauen soll. Nach Auskunft von Herrn Zettl soll der Planungsverband den Bebauungsplan erarbeiten, die Verwertung muss dann entschieden werden, wenn es das Baurecht gibt. Die Bebauung hält auch Herr Biersack für zu massiv. Herr Kick will über beide Punkte getrennt abstimmen. Der Beschlussvorlage, den Parkplatz wie vorgestellt zu bauen, wird einstimmig zugestimmt. Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Aufstellung des Bebauungsplans zu empfehlen, wird gegen die drei Stimmen der CSU und Herrn Adolf zugestimmt.

TOPs 12 und 13: Auftragsvergaben Kinderhaus und Grundschule-West

Den Auftragsvergaben wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Lose Möblierung Kinderhaus Die Eilhandlung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 15: Antrag der Grünen zum Winterdienst

Herr Adolf bemängelt, dass die Dienstanweisung, auf die Bezug genommen wird, nicht anliegt. Er behauptet, dass die Lindenallee und die Gehwege gesalzen worden sind und dass in Garching fünfmal mehr Straßen gesalzen werden als in Ismaning. Die Dienstanweisung von 2003 wäre seiner Meinung nach in Ordnung. Er beantragt, erst eine ordentliche Vorlage mit anliegender Dienstanweisung zu erstellen. Herr Riedl verteidigt die Verwaltung. Er erinnert an die Gehwege, die von älteren Leuten benutzt werden, die seiner Meinung nach gesalzen werden sollten. Herr Kratzl unterstützt teilweise den Antrag. Herr Kick will die Diskrepanz zu Ismaning erklärt haben, Herr Zettl unterstellt Ismaning, nur das absolut Nötigste zu salzen. Herr Euringer glaubt nicht, dass der Winterdienst zu viel räumt. Herr Krause fragt, ob nur die Dienstanweisung nicht befolgt wurde, weil dann eine neue Dienstanweisung eigentlich sinnlos wäre, und erinnere an ältere Mitbürger, die geräumte Wege schätzen. Herr Riedl sagt zu, die Dienstanweisung dem Stadtrat vorzulegen, und den Punkt an die Fraktionen zu verweisen.

TOP 16: Mitteilungen aus der Verwaltungkeine

TOP 17: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Herr Kraft berichtet, dass am Mühlfeldweg Bauminseln eingebaut worden sind, die nicht dem beschlossenen Plan entsprechen. Herr Kratzl bestätigt den Sachverhalt. Herr Riedl sagt eine Prüfung zu.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.02 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 11.10.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Karl, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Baierl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Herr Kraft, Herr Euringer
Zuhörer: Herr Wundrak, Herr Kenzel, zwei Herren
Sitzungsleitung: Herr Riedl
Beginn: 19.30 Uhr

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 165 „südliche Mallertshofener Straße“, Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss

Der Beschlussvorlage, die Aufstellung zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Einfamilienhaus-Neubau, Kanalstraße 7

Herr Riedl erläutert den Befreiungstatbestand, der sich auf die Dachform bezieht. Herr Kraft mahnt die Konstanz der Entscheidungen an und will sich an den

Bebauungsplan halten. Herr Kick spricht dagegen. Herr Krause hält die Befreiung von einem Bebauungsplan von 1986 für vertretbar. Herr Riedl hält die jetzige Planung für besser als vieles andere.
Der Beschlussvorlage, die nötigen Befreiungen zu erteilen, wird gegen die Stimme von Herrn Kraft zugestimmt.

TOP 3: Umgestaltung des Straßenbegleitgrüns entlang des Römerhofwegs gegenüber dem Städtischen Friedhofs

Herr Riedl gibt zu bedenken, dass Früchte in die Gärten fallen und Wespen anziehen, die für Kinder unangenehm sind. Herr Krause bestätigt, dass an dieser Stelle das Grün zu dicht geworden ist. Herr Biersack fragt, ob zusätzliche Parkplätze untergebracht werden können, was Herr Riedl nicht bestätigt. Herr Kraft meint, die Wildkirschen seien ein Modebaum gewesen und richteten einen „Saustall“ mit ihren Früchten an. Die Eschen will Herr Kraft noch schonen, bis klar ist, was der Pilz anrichtet. Herr Marquart will den Pflanzabstand vergrößern und deswegen zwei Eschen fällen, weil sie bis zu 40 m hoch werden können. Frau Wundrak fragt nach der aufzulösenden Pflanzfläche, die nur 80 cm breit ist, die Herr Marquart dem Parkraum zuschlagen will. Herr Riedl meint, die Wildkirschen seien zu stark gewachsen und müssten deshalb weg.
Der Beschlussvorlage, die Bäume zurückzuschneiden, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Bebauung südlich Riemerfeldring
abgesetzt

TOP 5: Auftragsvergabe Grundschule-West, Keramikfassade
Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Kinderhaus, Auftragerhöhung Schreinerarbeiten
Der Auftragerhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Betriebsleiterhaus Kink

Herr Riedl unterstützt die Verwaltungsvorlage, Herr Euringer fragt nach der Erschließung, vor allem dem Kanal. Anschluss an den Nordwestsammler ist nach Herrn Zettl vorgesehen.
Der Bauvoranfrage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Bautrag AR Recycling auf Lärmschutzwand

Frau Wundrak kritisiert, dass die AR Recycling dort Grünfläche abgetragen hat, für die es ihrer Meinung nach keine Genehmigung gegeben hat. Herr Zettl weist darauf hin, dass die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde erst noch eingeholt werden muss. Herr Riedl will den vorgebrachten Sachverhalt erst prüfen, bevor die Genehmigung erteilt wird. Herr Kraft bestätigt, dass die Grünfläche nördlich der geplanten Mauer widerrechtlich abgeschoben worden seien. Herr Riedl will eine Wiederbegrünung verlangen.
Die Vorlage wird bis zur nächsten Planungsausschusssitzung zurückgestellt.

TOP 9: Mitteilungen der Verwaltung:
Keine

TOP 10: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Herr Krause fragt nach, ob bei unserer Planung hinsichtlich der Windkraftanlagen Modifikationen nötig sind, und dass die Planung in den Flächennutzungsplan aufzunehmen sind. Herr Riedl gibt zu bedenken, dass in Zukunft auch in Landschaftsschutzgebiete Windkraftanlagen gebaut werden könnten.
Frau Schmidt fragt nach dem Bushäuschen am Prof.-Angermayr-Ring.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.10 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 13.09.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Riedl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Frau Behler, Herr Euringer
Zuhörer mit Rederecht: Herr Hütter, Zuhörer: Herr Kellerer, Herr Klotz, Herr Fröhler, Herr Kink, Herr Wundrak, Frau Tschuck
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

TOP 1: Grundschule-Ost, Dachsanierung Turnhalle

Das Dach ist undicht und muss saniert werden. Ein Pultdach ist wegen fehlender Abstandsflächen nicht möglich, es wird deshalb ein hinterlüftetes Kaldach vorgeschlagen, Kosten 150 000,- Euro. Frau Wundrak will ein Satteldach geprüft haben. Es regnet aber schon seit Dezember hinein, viel Zeit gibt es also nicht mehr. Herr Kraft fragt nach der Neigung, die nach innen geplant ist, und meint, ein Solardach könnte möglich sein. Herr Kubon meint, das sei zu aufwendig. Herr Gruchmann unterstützt eine schnelle Umsetzung, weil er befürchtet, eine neue Konstruktion würde noch teurer. Frau Gabor schlägt vor, den Punkt bis zur Stadtratsitzung zurückzustellen. Herr Kubon meint, bei sofortiger Freigabe könnte im Oktober angefangen werden. Herr Riedl erinnert daran, dass es sich nur um eine provisorische Maßnahme handelt, auch Herr Biersack mahnt eine schnelle Umsetzung an.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 2: Bebauungsplan Nr. 106: „Schleißheimer Str. - West“

Der Beschlussvorlage wird gegen die 3 Stimmen der BfG und von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 3: Freiflächenplanung Innere Mission

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Stellungnahme Herr Wankner zum Antrag der MKU-Rekultivierung GmbH auf Verlängerung der Genehmigung zum Kiesabbau, Grube Haase/Kellerer.

Herr Lungen von der MKU erläutert das Vorhaben: Die Kiesgrube wurde erst zur Hälfte ausgebeutet und dann liegen gelassen. Es wurde vorgesehen, den Rest Kies zu fördern und dann zu rekultivieren. Das wurde 2007 genehmigt, der Vertrag mit Herrn Kellerer wurde 2009 geschlossen. 2010 wurde der Betrieb aufgenommen. Das erfordert eine Verlängerung der Abbaugenehmigung, die erst 2011 beantragt werden sollte. Die derzeitige Genehmigung läuft am 31.12.2011 aus. Der Abbau würde bis 2015 dauern, dann würde bis 2019 erfüllt. Die Rekultivierung wurde mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.
Herr Biersack meint, dass die Verzögerung aufgefangen werden sollte, aber nicht mehr. Die Verfüllung soll so schnell wie möglich abgeschlossen werden, aber die MKU möchte etwas Luft haben.
Herr Gruchmann stellt für die SPD Zustimmung in Aussicht. Frau Wundrak schließt sich der Ablehnung der Verwaltung an und schlägt als Kompromiss 2017 vor.
Der Beschluss vom 05.07.2011 wird aufgehoben und der Abbau bis zum 31.12.2017 genehmigt.

TOP 5: Gemeinde Ismaning – Biogasanlage Goldachhof

Von einer Äußerung soll abgesehen werden. Diesem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Generalsanierung Grundschule – West, Auftragserrhöhung Baumeisterarbeiten

Die Auftragserrhöhung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7: Antrag auf Vorbescheid für Bauantrag Vötter, Münchner Str. 40

Herr Kraft schlägt vor, einen Zweimeterstreifen an der B11 zu erwerben wegen des geplanten Umbaus und entsprechende Verhandlungen zu beginnen. Frau Wundrak möchte den Fußweg vom Schillerweg verpflichtend gestalten.

Herr Biersack schlägt vor, die GFZ zum Ausgleich anzuheben.

Dem Beschlussantrag, nach dem die GFZ auf 0,9 begrenzt sein soll, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Voranfrage der Labbegrund, Blütenstraße 22

Frau Wundrak lehnt das geplante Flachdach ab. Herr Zettl begründet die Abweichung mit dem geringeren Raumbedarf. Herr Biersack lehnt das Flachdach ebenfalls ab. Herr Zettl erwähnt, dass das derzeitige Baurecht ein Flachdach zulässt. Herr Kratzl meint, das Flachdach stelle einen Präzedenzfall dar. Herr Euringer will die Entscheidung dem Bauwerber überlassen.

Die Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Gruchmann, Herrn Kick, Herrn Euringer abgelehnt.

TOP 9: Weitere Entwicklung der Kommunikationszone, Planungsgrundsätze

Es soll ein Strukturplan erstellt werden und dafür ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Frau Wundrak will wissen, warum es überhaupt gehen soll. Die Wünsche wurden bei der Zukunftswerkstatt zusammengetragen. Herr Gruchmann erinnert an der Stadtentwicklungsprozess. Herr Riedl meint, es sei alles bis auf die gestellten Fragen ausdiskutiert worden. Die Mittel sind im Haushalt des nächsten Jahres eingestellt.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 10: Errichtung eines Verkaufshops der Firma Riedmayr auf dem Gelände der TUM

Frau Wundrak möchte die Genehmigung zeitlich befristet, das hält Frau Gabor für unnötig. Herr Kick will wissen, welches die beiden anderen geplanten Verkaufsstände sind, für die ist aber bisher noch keinen Antrag eingereicht worden.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 11: cyberTechnologies, Aufstellung eines Bebauungsplans

Frau Wundrak möchte ein mögliches Windrad berücksichtigen. Herr Riedl hält dagegen die Wissenschaft für wichtiger.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Änderung des Planungsgriffs für die 47. Flächennutzungsplanänderung: „Energierzeugungsanlagen Hochbrück“

Der Umgriff wird eingeschränkt, da ein Eigentümer nicht mehr mitmachen will.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Bebauung südlich Riemerfeldring

zurückgestellt.

TOP 14: Generalsanierung Grundschule-West, Erweiterung zur Ganztageschule

zurückgestellt.

TOP 15: Vorstellung der Planung zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt

Die Planung sollte zügig genehmigt werden, da sonst keine Mittel mehr zugesagt werden können.

Herr Kraft begrüßt das, fragt aber, warum die Fahrbahnbreite nun 7 m statt 6,5 m betragen soll. Er bemängelt, dass bereits gekaufte Abtretungsflächen nicht berücksichtigt werden sind. Herr Riedl weist darauf hin, dass die Fahrbahnbreite von 7m Bedingung zweier Fraktionen (Unabhängige und CSU) war und dass der Fuß- und Radweg, wo möglich, 3 m breit ist. Er meint, dass alle Fraktionen jetzt zustimmen könnten. Herr Biersack erinnert daran, dass außerhalb der Ortsmitte kein Platz für Stellplätze mehr vorhanden war, weil der Fuß- und Radweg 3 m breit sein muss oder bei 2,5 m einen Abstand zur 0,5 m zur Fahrbahn haben muss. Vor der Raiffeisenbank und vor dem „Poseidon“ fallen die Parkplätze weg. Die Abstufung der Bundesstraße soll schneller erfolgen als ursprünglich geplant.

Herr Zettl begründet die Auslassung der Abtretungsflächen im Süden damit, dass keine weiteren Grundabtretungen erforderlich sein sollten und auch eine Verschwenkung des Fuß- und Radweges vermieden werden sollte.

Herr Biersack möchte ein Halteverbot durchsetzen. Herr Zettl informiert über diesbezügliche Gespräche im Landratsamt, die bald angesetzt sind. Herr Gruchmann will wissen, wann die Maßnahme realisiert wird. Herr Zettl rechnet mit einer Ausführung 2013 und 2014.

Voraussichtlich 2015 wird die B11 zu einer Staatsstraße abgestuft.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 16: Erweiterung Grundschule – West, Gebäudeautomation

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17: Erweiterung Gemeinschaftshaus des Kleingartenvereins

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Mitteilungen der Verwaltung

Figuren am Kreisverkehr sind beschädigt worden und kosten 11 000 Euro. Nur Herr Neuhauser ist gegen die Erneuerung.

TOP 19: Sonstiges

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.10 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 26.07.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Fröhler, Herr Riedl, Herr Kratzl, Herr Adolf, Herr Kraft, Herr Euringer

Zuhörer mit Rederecht: Herr Hütter ab 19.53 Uhr, zahlreiche Zuhörer, Herr Baierl, Frau Tschuck, Jochen, Werner

Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

TOP 1: Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten am Brauneckweg

Es wird vorgeschlagen, den günstigsten Bieter zu beauftragen.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Lidl-Markt: Abbruch des Backshops und Bau einer Backnische

Die Firma Lidl möchte den Backshop abreißen und dafür mehrere Nebenräume anbauen.
Dem Bauantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Öffnung des Mühlfeldwegs, Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Herr Zettl erläutert, dass die beschlossene Planung umgesetzt werden soll und deshalb eine Auftragsvergabe in den Ferien erfolgen muss.
Herr Adolf möchte weitere Kurven für die Fahrradfahrer, Herr Zettl hält sie aber für angemessen.
Der Beschlussvorlage, Frau Gabor zur Vergabe an den günstigsten Bieter zu ermächtigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Bauantrag der Voith-Dienstleistungs-GmbH

Es wird ein Anbau an eine bestehende Halle der Firma Voith beantragt. Vorschlag der Verwaltung ist, dem Antrag zuzustimmen.
Herr Adolf fragt, ob die Erweiterung im Zusammenhang mit der Carbonfertigung steht. Herr Kratzl hält die Geruchsbelästigung für nicht geklärt. Die Anlage für die Carbonfertigung ist in Betrieb, Gerüche wurden bisher aber nicht festgestellt.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen der Herren Adolf und Kratzl zugestimmt.

TOP 5: Bauantrag Bretl-Winkler

Es geht um den Bau eines Doppelhauses Ecke Ismaninger Straße/Auweg. Ein früherer Bauantrag ist abgelehnt worden.
Herr Kraft meint, dass sich die Hartnäckigkeit des Bauausschusses bewährt hat.
Dem Bauantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOPs 6-12: Auftragsvergaben Generalsanierung Grundschule-West

Den Auftragsvergaben an die günstigsten Bieter, die als Tischvorlage vorliegen, wird jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Ingenieurleistungen Generalsanierung Grundschule-West

Es sollen Ingenieurleistungen und ihre Bezahlung entsprechend der Kostenschätzung beauftragt werden.
Herr Riedl bemerkt, dass die Honorare nach der Kostenschätzung berechnet werden und dass es bei einem Auftrag eine Abweichung um 40% nach unten gegeben hat.
Herr Zettl weist auf eine Änderung der Vertragsgrundlagen und eine nachgeschaltete Plausibilitätsprüfung der Kostenschätzungen hin.
Herr Gruchmann fragt, ob bei einer Kostenüberschreitung dem Architekten nachgezahlt werden muss, und schlägt eine Änderung der Verträge bei künftigen Bauvorhaben vor.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Herrn Riedl und Herrn Kratzl zugestimmt.

Top 14: Mitteilungen der Verwaltung

Etwa 90% der Eschen in Garching sind von einem Pilz befallen. Da Gifteinsatz nicht statthaft ist, müssen die Kronen stark zurück geschnitten werden.

TOP 15: Sonstiges

Herr Kraft fragt nach der Badeanlage in der Altenwohnanlage, die nicht mehr den hygienischen Anforderungen entspricht.
Ich frage nach Parteiveranstaltungen in Schulgebäuden. Frau Gabor meint, der Kochkurs in der Hauptschule würde nicht von der Frauenunion, sondern vom Integrationsbeirat veranstaltet.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.09 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 05.07.2011

Anwesend: Herr Karl, Herr Landmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Herr Riedl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Frau Behler, Herr Kraft
Zuhörer mit Rederecht: Herr Hütter, Zuhörer: Herr Wundrak
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

TOP 1: Sanierung der Heizungsanlage im Stadion am See

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Vereinfachte Umlegung Mitterweg

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Antrag der Grünen zur LED-Straßenbeleuchtung

Frau Wundrak beschwert sich, dass der Antrag nicht mit verschickt wurde. Sie beantragt, einen neutralen Gutachter zu beauftragen. Herr Zettl antwortet, dass es ein Vertragsverhältnis mit Eon gibt. Herr Riedl meint, dass umgerüstet werden soll, aber nicht, wo bereits ausgetauscht wurde. Frau Behler möchte, dass die Helligkeit verglichen wird. Herr Krause weist auf die laufende technische Entwicklung bei LEDs hin und lehnt ein eigenes Gutachten ab. Frau Wundrak meint, ein Gutachten sei nicht nötig. Sie legt Wert auf „wirtschaftlich vertretbar“ im Beschlussantrag.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Bebauung südlich Riemerfeldring

Herr Zettl stellt die beiden Varianten mit Geschosswohnungsbau oder auch Reihenhäusern vor. Für das Kinderhaus sollen weitere Stellplätze ausgewiesen werden.
Herr Biersack möchte die verbleibende Gemeinbedarfsfläche an das Kinderhaus angrenzen lassen, aber Herr Zettl meint, dass das Kinderhaus zu groß für eine Erweiterung ist. Frau Behler bedankt sich für die Arbeit der Verwaltung, möchte aber das Tafelsilber nicht verkaufen. Frau Gabor erläutert, dass die Maßnahme im Haushalt steht. Herr Riedl schlägt vor, den Punkt in die Fraktionen zu geben. Herr Krause unterstützt und möchte die gesamte Planung im Auge behalten, z.B. durch einen neuen Flächennutzungsplan. Herr Biersack gibt zu bedenken, dass eine neue Grundschule notwendig werden könnte. Frau Wundrak bezweifelt, dass die Bebauung bereits beschlossen wurde. Sie fragt nach der Baudichte, die aus der Anlage ersichtlich ist. Dann schlägt sie vor, weniger Flächen für Autos vorzuhalten und die Autos draußen zu lassen. Herr Zettl erläutert die Ideen der Planung. Herr Biersack bestätigt die Notwendigkeit, weitere Parkplätze für das Kinderhaus vorzusehen. Herr Kraft will einen Beschluss herbeiführen, den Grund zu verkaufen, ohne die Details der Planung festzulegen. Herr Biersack möchte ein größeres Grundstück für die

Gemeinbedarfsfläche.
Der Punkt wird an die Fraktionen verwiesen.

TOP 5: Verlängerung der Genehmigung zum Kiesabbau Kellerer/Haase

Frau Behler will wissen, ob bereits abgebaut wird (ja) und ob er bei Ende der Genehmigung alles abgebaut hat (schwer zu sagen).
Der Beschlussvorlage (Ablehnung) wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Antrag auf Vorbescheid auf dem Grundstück Föhrenweg 6

Herr Kick ist persönlich beteiligt. Herr Kraft fragt nach den Befreiungstatbeständen.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen der BfG zugestimmt.

TOP 7: Container auf dem Gelände der Forschungsneutronenquelle

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 8: Bauantrag Chmel, Danziger Straße 36

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Bauvoranfrage Vielberth

Es geht um ein Gemeinschaftsunternehmen von BMW und PSA auf dem Gebiet der E-Mobile. Die Bebauung soll in einem als Tischvorlage vorliegenden Plan gegenüber der Planung erhöht werden, was an anderer Stelle eingespart werden kann.

Herr Riedl fragt, wie sich die Erhöhung der Gebäude konkret auswirkt. Es ergibt 10% Flächenerhöhung, die anderer Stelle bereits eingespart sind. Herr Riedl bemängelt, dass die Erhöhung die Wohnbebauung am Gowirichweg betrifft. Herr Krause begrüßt das Vorhaben und hält die Befreiungen für geringfügig. Frau Wundrak will nicht zustimmen, weil ihr die Betonwände nicht gefallen. Herr Kick möchte ein Modell sehen. Herr Biersack will eine genaue Feinplanung sehen. Herr Kraft will ein Massenmodell sehen. Herr Krause erklärt, dass sich die Bürgermeisterin auf die SPD verlassen kann. Auch Herr Biersack kann im Prinzip zustimmen.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak, Herrn Kraft und Frau Behler zugestimmt.

TOP 10: Eigentumswohnanlage Mühlfeldweg 17+19, Erhöhung Landschaftsbauarbeiten

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Kinderhaus – Auftragsvergabe Landschaftsbauarbeiten

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Kinderhaus – Auftragsvergabe Oberbodenbelagsarbeiten

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Kinderhaus – Auftragsvergabe Schreinerarbeiten

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Kinderhaus – Auftragsvergabe Fliesenarbeiten

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Putz von der DERAG erklärt, dass die Paletten in die Tiefgarage eingebaut werden sollen.

TOP 16: Sonstiges

keine

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.10 Uhr

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 31.05.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Biersack, Herr Neuhauser, Herr Riedl, Herr Kratzl, Herr Adolf, Herr Euringer, als Zuhörer Herr Hütter, Herr Landmann
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.33 Uhr

Es wird zunächst eine nichtöffentliche Sitzung abgehalten.

Ende der nichtöffentlichen Sitzung: 20.53 Uhr

Öffentliche Sitzung:

TOP 1: 44. FNP-Änderung „Verlagerung des Feuerwehrhauses“

Die Feuerwehr soll auf das Grundstück zwischen Autobahn und alter B471 planerisch verlegt werden. Herr Adolf meint, dass so eine Planung nur erfolgen sollte, wenn sie notwendig ist. Herr Krause bemängelt, dass dieser Standort noch nicht diskutiert worden ist. Herr Biersack hält den Standort für schlechter als den derzeitigen, aber für besser als den aus dem Stadtentwicklungsprozess. Herr Kratzl hält auch eine Flächennutzungsplanänderung nicht für nötig. Herr Riedl meint, dass das Grundstück schon für die Feuerwehr gekauft wurde.

Die Beschlussvorlage wurde gegen die Stimmen der SPD, die von Herrn Kratzl und von Herrn Adolf angenommen.

TOP 2: Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnbebauung zwischen U-Bahnhof Garching, Ausgang Ost, und Brunnenweg“

Herr Strohmayr erläutert den Entwurf und hält eine genaue Lagebeschreibung der Gebäude nicht für erforderlich. Er greift Elemente der früheren Planung auf und könnte sich Innenhöfe im Süden vorstellen.

Herr Adolf begrüßt den Weg, der für die Grünen essentiell ist. Er bemängelt aber, dass die Feuerwehr keine Erweiterungsfläche hat. Er gibt zu bedenken, dass eine Feuerwehrverlegung nicht zu finanzieren ist. Der Weg sollte rechtlich abgesichert werden. Herr Riedl gibt zu bedenken, dass sich der Stadtrat bewegt hat. Herr Euringer

befürwortet die Planung, Herr Krause kündigt die Ablehnung der SPD an.
Der Beschlussvorlage wird mit den Stimmen von SPD, Herrn Kratzl und Herrn Adolf abgelehnt, da Herr Kick persönlich beteiligt ist.

TOP 3: Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 161

Die Veränderungssperre wird mit der gleichen Stimmgleichheit abgelehnt.

TOP 4: Planungskonzept Niels-Bohr-Str.

Die Post wird aufgelassen, und es soll das Grundstück mit dem städtischen Grundstück überplant werden. Herr Strohmayer stellt die Planung vor. Herr Euringer fragt, ob die Post in Garching bleibt, was Frau Gabor erreichen möchte. Herr Adolf meint, die Planung sollte auf das westliche Grundstück ausgedehnt werden. Herr Krause fragt nach dem Parkplatz, ob dieser unterirdisch nachgewiesen werden könnte. Herr Zetti antwortet, dass möglichst viele Parkplätze erhalten werden sollten.
Der Beschlussantrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 5: Ausbau Mühlfeldweg Süd zwischen Prof.-Angermair-Ring und B471 alt

Herr Gruchmann fragt, ob es sich nur um den südlichen Teil handelt, was bestätigt wird.
Der Beschlussantrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 6: 12. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ismaning

Der Beschlussantrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Antrag des TÜV Süd auf Verwaltungsgebäude an Daimlerstraße 11

Der Beschlussantrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 8: Werbeanlagen für Kfz-Werkstatt

Der Beschlussantrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 9: Errichtung eines Reihenhaus-Dreispanners

abgesetzt.

TOP 10: Hinweisbeschilderung an der B471/Schleißheimer Str./Zeppelinstr./Daimlerstr.

Die Sammelwerbeanlagen wurden beim Umbau entfernt und müssen erneut beantragt werden. Da das Grundstück für den Bauwerber auf dem ehemaligen Zeppelin-Grundstück gebraucht wird, kann eine von drei Anlagen nicht errichtet werden.
Der Beschlussantrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 11: Bauantrag der Inneren Mission

Herr Euringer weist darauf hin, dass ein Fußweg durch das Gebäude unterbrochen würde. Frau Gabor bestreitet das, Frau Schmidt bestätigt, dass der Weg neu erstellt wurde und auch erhalten bleiben sollte. Die Verwaltung vermutet, dass der Weg auf dem Grundstück des Friedhofs liegt, das wird überprüft. Frau Gabor will einen neuen Weg nicht überbauen.

Frau Schmidt fragt, ob die Parkplätze auf dem Grundstück öffentlich zugänglich sind, was verneint wird. Frau Gabor stellt fest, dass ausreichend Stellplätze errichtet werden.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Frau Schmidt und Herrn Euringer zugestimmt. Frau Schmidt gibt zu Protokoll, dass sie wegen der fehlenden Parkplätze und des Weges dagegen gestimmt hat.

TOP 12: Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 13: Sonstiges

Herr Kick fragt, ob im Michael-Asam-Weg ein Schild 20 km/h aufgestellt werden könnte. Frau Gabor gibt zu bedenken, dass dies auch nicht überprüft werden könnte. Frau Schmidt bemängelt die Schlaglöcher in der Telschowstraße und die Benutzung des Max-Born-Wegs durch findige Autofahrer.

Herr Adolf rügt, dass im Baugebiet am Überreiterweg noch keine Grünflächen angelegt worden sind, obwohl kein Baustellenverkehr mehr dort verläuft.

Ende: 21.53 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause

Sitzung des Planungsausschusses vom 10.05.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Karl, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Fröhler, Frau Wundrak, Herr Riedl, Herr Kratzl, Herr Kraft, als Zuhörer Herr Hütter, Herr Wundrak
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

TOP 1: Stadion am See, Erneuerung der Heizung

Der Antrag von Frau Wundrak wird mit einer Tischvorlage beantwortet. Eine Wärmepumpe ist nach Meinung der Verwaltung dann ökologisch, wenn sie mit Ökostrom betrieben wird. Frau Wundrak hält dies wegen des fehlenden Zugewinns nicht für wünschenswert. Herr Kratzl hält dagegen eine Pelletsheizung nicht für zukunftsträchtig. Ich weise auf die besondere Situation am Stadion hin und halte deshalb die Wärmepumpenlösung für gerechtfertigt. Herr Riedl meint, dass der Strom nur mit 33% Wirkungsgrad erzeugt wird, und deshalb die Lösung nicht sinnvoll ist. Herr Kraft will wissen, ob alles ausgebaut und erneuert wird, was Herr Gebauer bestätigt. Weiterhin hält die Verwaltung Wärmedämmmaßnahmen wegen der unterirdischen Lage des Gebäudes nicht für wirtschaftlich. Das Betreiben des Stadions als Betrieb gewerblicher Art bringt auch nicht genug, um den Aufwand zu rechtfertigen.
Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Verkauf von Grundstücken am Watzmannring

Die städtischen Grundstücke sollen nicht mehr im Einheimischenmodell vergeben werden. Ich frage, ob es eine Stellungnahme des Gemeindefrats gibt, was bestätigt wird. Dann will ich wissen, ob die Grundstücke auch ohne Bauträger vergeben werden können, was ich bevorzugen würde. Herr Biersack will wissen, wie die Grundstücke verteilt werden. Herr Fröhler will wissen, ob der Vorvertrag dann noch gültig ist, was erst noch abschließend geprüft werden muss. Herr Riedl meint, dass man zwar die

familiäre Situation berücksichtigen könnte, nicht aber die Ortsansässigkeit.
Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes bezüglich des Biomasseheizwerks in Hochbrück

Die Vorlage wurde verschickt, aber nicht im Allris eingestellt. Der Beschluss wird erst im nächsten Stadtrat gefasst, auf den Empfehlungsbeschluss wird verzichtet.

TOP 4: Neubau des Kinderhauses, Trockenbauarbeiten

TOP 5: Neubau des Kinderhauses, Malerarbeiten

Den Beschlussvorlagen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Errichtung von 16 Bürocontainern am Physik-Department

Frau Wundrak will wissen, wie lange die Befristung sein soll, was dem Antragsteller nicht klar ist. Herr Kraft schlägt 3 Jahre vor, Frau Gabor meint, es sollten wenigstens 5 Jahre sein. Das schlägt auch Herr Riedl vor, da ein naturwissenschaftliches Studium so lange dauert.
Dem Beschlussantrag mit 5 Jahren wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Erweiterung der Werbeanlagen am IBIS-Hotel.

Frau Wundrak unterstützt die Anbringung der Werbung, auch am Dach. Herr Biersack meint, dass alle Unternehmen gleich behandelt werden müssen.
Dem Beschlussvorschlag wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 8: Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 106 „Schleißheimer Straße – West“

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak und Herrn Kraft zugestimmt.

TOP 9: Abbau von öffentlichen Telefonstellen durch die Telekom.

TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung:

Keine.

TOP 11: Sonstiges

Frau Wundrak merkt an, dass der Flüsterasphalt schlechter geworden ist und erneuert werden sollte.
Herr Biersack erinnert an die Parksituation der Lkws in Garching.
Herr Krause fragt nach dem Stand des Flächennutzungsplans. Frau Gabor antwortet, dass der Aufwand sehr hoch ist und sich vieles verändert hat.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.31 Uhr

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 05.04.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Kink, Herr Adolf, Herr Riedl, Herr Baierl, Herr Kraft, Herr Euringer, als Zuhörer
Herr Hütter, Frau Tschuck, Werner
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.34 Uhr

TOP 1: Garching Mobil

Frau Gabor hat den Punkt abgesetzt, da sie internen Beratungsbedarf sieht.

TOP 2: Voith Composites

Abgesetzt, da noch nicht alle Unterlagen da sind.

TOP 14: DERAG Ladenzentrum, Vorstellung der überarbeiteten Planung

Frau Gabor zieht den Tagesordnungspunkt vor. Herr Schleret stellt das Projekt erneut als Projekt der DERAG Hotelgruppe vor. Es soll ein neues Hotelkonzept auf die Beine gestellt werden, das nachhaltig ist und so wenig Energie wie nötig braucht. Die Zimmer werden autark durch einen Klimatower versorgt. Dies wurde in der Münchner Innenstadt erfolgreich ausprobiert. Jetzt soll das Haus ganz aus Holz gebaut werden und auch keine Emissionen mehr abgeben. Strom soll über Photovoltaik erzeugt werden. Ein Nahversorger für die Umgebung soll eingeplant werden. In der Tiefgarage soll eine Solartankstelle errichtet werden, für die Gäste stehen Elektroäder und zwei Elektroautos zur Verfügung.
Broschüren sollen an die Fraktionen verteilt werden. Bis zum 6.5. soll Bescheid gegeben werden, damit der Punkt am 24.5. in der Stadtratssitzung behandelt werden kann.

Herr Kraft bemängelt die geringe Ladenfläche, die vorgesehen ist. Herr Schleret berichtet von der Erfahrung, dass ein zu großes Angebot nicht angenommen wird. Herr Baierl meint, dass das Ladenzentrum jetzt heruntergekommen ist, wo es viele neue Bewohner gibt, die einen größeren Bedarf hätten. Er erinnert daran, dass in früheren Entwürfen ein Boardinghaus anstatt eines Hotels erkennbar war und dass dafür 29 Stellplätze zu wenig sind. Herr Schleret berichtet von einer Umfrage bei den Instituten, nach der die wenigsten Gäste mit dem Auto anreisen. Deshalb seien die Tiefgaragenplätze nicht nötig.

Herr Gruchmann hält das äußere Konzept für gefälliger, schließt sich aber der Kritik von Herrn Baierl an und hält die Zahl der Stellplätze für zu gering. Er hält eine doppelte Stellplatzzahl für erforderlich. Herr Schleret meint, dass Stellplätze im Überfluss nicht gebaut werden sollten. Herr Gruchmann fragt nach, ob alle Zimmer eine Kochnische haben. Herr Schleret erläutert, dass dies dem Konzept auch für Hotels entspricht. Gäste können länger bleiben, in der Regel sei das aber nicht der Fall. Herr Biersack weist darauf hin, dass die Umgebung nicht zugesperrt werden soll. Herr Adolf will dagegen die Stellplätze nicht überbewerten, weil sich die Mobilitätskonzepte weiterentwickeln müssten. Er hält die Stellplätze für ausreichend, bedauert aber, dass es keine Studentenwohnungen gibt. Herr Euringer fragt nach dem innovativen Energiekonzept. Herr Schleret erwähnt auch die geringere Bauzeit.

TOP 3: Motel One, Werbeanlagen

Über die Werbeanlage 2, die nach Vorschlag der Verwaltung abgelehnt werden soll, wird herausgenommen, da eine neue Planung eingereicht werden soll.
Abgesehen davon wird der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Aufstockung Dr. Reinhold Dorn

Die Nachbarn sind mit der geplanten Bebauungsplanänderung nicht einverstanden. Herr Riedl meint, dass die vom Ausschuss beschlossene Untersuchung von der Verwaltung hintertrieben wurde, und will nicht zustimmen. Herr Euringer weist darauf hin, dass es keinen Bebauungsplan gibt. Herr Gruchmann stimmt Herrn Riedl nicht zu und berichtet von den Schwierigkeiten, eine Aufstockung zu verwirklichen. Herr Krause zeigt auch die rechtliche Bedeutung von Bebauungsplänen auf und meint, man könne nicht wegen eines Bauwerbers gegen alle anderen entscheiden. Herr Riedl bestreitet, dass es darum gegangen sei, sondern er habe nur eine Untersuchung gewollt. Herr Biersack meint, er habe das mit den Betroffenen betreiben wollen, und jetzt sei ein Abbruch des Verfahrens möglich.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Herrn Riedl und Herrn Euringer zugestimmt. Herr Euringer gibt zu Protokoll, er hätte einen Bebauungsplan gewollt, der den jetzigen Zustand festschreibt.

TOP 5: Bauvorhaben Kellerer am Brunnenweg
Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: TÜV-Süd Immobilien Service GmbH
Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Neubau Kinderhaus, Farbkonzept
Der von Stadt und Planungsbüro erarbeitete Vorschlag wird vorgestellt. Weiß bzw. helle Farbtöne dominieren bei der Fassade. Herr Biersack will auch außen eine rot, blau, grün und gelbe Farbgestaltung haben, zumal es sich um kleine Flächen handelt. Frau Schmidt ist mit den Farben einverstanden, kann sich die tatsächliche Wirkung aber schlecht vorstellen. Herr Gruchmann hält auch die dezente Farbgestaltung im Hinblick auf die Nachbarn für besser. Innen sollen die Grundfarben verwendet werden, so dass Fußboden und Tür in den Gruppenräumen die gleiche Farbe haben. Sonst sollen neutrale Farben verwendet werden. Herr Kraft hält das Konzept für akzeptabel.
Dem Beschlussvorschlag wird gegen die Stimme von Herrn Biersack zugestimmt.

TOPs 8 bis 10: Auftragsvergaben
Den Beschlussvorlagen wird jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Bekanntgabe Auftragsvergabe Schulmöbel Schule West
Die Eilhandlung wird zur Kenntnis genommen, da der Umzug in den Ferien stattfinden soll.

TOP 12: Auftragsvergabe Straßenunterhaltsmaßnahmen
Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Auftragsvergabe Straßenentwässerung
Die Vorlage wurde als Tischvorlage vorgelegt. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Bebauungsplan May-Planck-Siedlung Nord, 4. Änderung
Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 16: Bebauungsplan „Energieerzeugungsanlagen Hochbrück“
Herr Euringer hält die Erschließung nach Süden für nicht sinnvoll.
Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimmen von Herrn Adolf, Herrn Euringer und Herrn Kraft zugestimmt.

TOP 17: Städtebaulicher Vertrag zwischen Eching, Garching und der EWG
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Herrn Kraft und Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 18: Mitteilungen aus der Verwaltung
Wiederherstellung Lehrer-Stieglitz-Str. in der Woche nach Ostern

TOP 19: Sonstiges
Herr Krause fragt, wann das Motel One eröffnet werden soll. Frau Gabor meint, das sei für Mai geplant. Herr Kraft bemängelt die Qualität der Wiederherstellung des Weges zwischen Hüterweg und Mühlgasse.

Ende: 21.05 Uhr

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 01.03.2011

Anwesend: Sylvia, Dietmar, ich, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Neuhauser, Frau Wundrak, Herr Riedl, Herr Kratzl, Herr Kraft, Herr Euringer, als Zuhörer Herr Hütter, Herr Landmann
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

Herr Kraft beantragt eine öffentliche Behandlung des Tagesordnungspunktes TOPN1. Der Antrag wird gegen die Stimmen der SPD, BfG und Grünen mit 6:6 abgelehnt.

TOP 1: Zwischenbericht zum Gewässerentwicklungsplan

Frau Ruhland (von der Firma Umweltmanagement GbR) berichtet, dass seit 2007 am GEP gearbeitet worden ist. Es gibt 25km Gewässerläufe in Garching, meistens im Auwald. Der Plan ist nicht verbindlich, sondern dient als Richtschnur für die Stadt. Zunächst ist ein Leitbild zu erstellen, dann folgt eine Bestandsaufnahme. Schließlich wird ermittelt, durch welche Maßnahmen man sich auf das Leitbild zu bewegen kann, eine vollständige Verwirklichung ist in der Regel nicht möglich. Zur Verteilung der Abflüsse ist eine Diplomarbeit erstellt worden.

Frau Gabor möchte wissen, wie man mehr Zufluss bekommen kann, um auch den Abfluss steigern zu können. Frau Ruhland antwortet, dass Eon die Verteilung beherrscht und Wasser zur Stromerzeugung braucht. Herr Marquart erinnert an den Vertrag vom 12.02.1960, durch den die Wassermenge vertraglich mit dem Landratsamt festgelegt worden sind, lediglich die Verteilung kann beeinflusst werden.

Herr Riedl kritisiert, dass der Vertrag vom Wasserwirtschaft nicht geändert werden kann. Herr Gruchmann spricht die Punkte an, die der Bund Naturschutz für klärungsbedürftig hält, und fragt nach Kontrollmöglichkeiten und will etwas über die zeitliche Planung wissen. Herr Marquart stellt als erste Maßnahme den Ausbau eines alten, verfallenen Wehres in Dirnmaning vor, weist aber auf die nötige Finanzierung hin. Herr Gruchmann fragt nach, ob Mittel in diesem Jahr benötigt werden. Herr Biersack meint, dass durch den Schutz der Uferstreifen insgesamt 15 ha der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen würden. Frau Wundrak will wissen, warum die Ausarbeitung des GEP 4 Jahre gedauert hat und weist darauf hin, dass die Landwirtschaft oft gern Flächen verkauft. Sie bedauert, dass Herr Martin vom BN nicht hinzugezogen worden ist. Frau Ruhland berichtet, dass sie mit Herrn Martin zusammengearbeitet hat. Ihrer Meinung nach haben nicht alle Stellungnahmen in den GEP hineingepasst.

Herr Biersack schätzt, dass etwa 30 Grundeigentümer betroffen sind, wovon 6 oder 7 Landwirte sind.
Der GEP soll in den Fraktionen beraten. Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Voith Composites

Wird abgesetzt, weil die Unterlagen vom Landratsamt nicht vorhanden sind.

TOP 3: Stellungnahme zur AR Recycling

Es sollen neue Lagerflächen für Bauschutt im Süden des Betriebsgeländes entstehen. Dabei sind Maßnahmen zur Staubbindung vorgesehen, aber auch der Lärm ist zu beachten. Es werden allerdings keine Mengenerhöhungen beantragt. Die Verwaltung sieht nach Auskunft von Herrn Marquart keine Verschlechterung der jetzigen Situation. Grund für die Maßnahme ist der Plan, das Betriebsgelände zu überdachen, wodurch aus Brandschutzgründen eine andere Anordnung der Betriebsflächen erforderlich ist.

Frau Wundrak fragt, was die gefährlichen Abfälle sind. Herr Marquart erläutert, dass es bei Bauschutt meist um gefährliche Anhaftungen handelt. Herr Euringer weist darauf hin, dass es in der Nähe der geplanten Lagerflächen Wohnbebauung gibt. Er meint außerdem, dass es eine Diskrepanz zwischen Flächennutzungsplan und der Stellungnahme gibt. Herr Marquart erläutert, dass nach den Antragsunterlagen die Lärmgrenzwerte eingehalten werden. Eine Überprüfung dieser Werte obliegt dem Landratsamt. Herr Kratzl befürchtet, dass die Lärmverteilung durch den Bau des Biomasseheizwerks geändert wird und deshalb neu bewertet werden muss. Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimmen von Herrn Kratzl und Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 4: Bauantrag Grubisin

Wird abgesetzt, weil schon entschieden.

TOP 5: Neubau Kinderhaus, Auftragsvergabe Innentüren

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Neubau Kinderhaus, Auftragsvergabe Kücheneinrichtung

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Neubau Dreifachturnhalle

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Bauantrag Yaman

Herr Kraft will wissen, ob im Dachgeschoss eine neue Wohnung entsteht. Er will wissen, ob die Nachbarn ihr Einvernehmen erteilen. Herr Riedl glaubt, dass es eine weitere Wohnung geben soll und deshalb die Stellplätze nicht vorhanden sind.

Es wird beschlossen, zuzustimmen, wenn der Stellplatzschlüssel erfüllt ist und die Nachbarn ihr Einvernehmen erteilen. Dieser Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine

TOP 10: Sonstiges

Herr Kraft berichtet, dass der Derag-Parkplatz am Friedhof schon länger gesperrt ist und deshalb alles auf der Straße steht

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 10.02.2011

Anwesend: Werner, Dietmar, ich, Herr Biersack, Herr Ostler, Herr Neuhauser, Herr Adolf, Herr Kratzl, Herr Riedl, Herr Kraft, Herr Euringer, als Zuhörer Herr Hütter, Herr Wundrak Sitzungsleitung: Frau Gabor

Beginn: 19.34 Uhr

TOP 1: Stellungnahme zum vorzeitigen Baubeginn im Immissionsschutzverfahren für das Biomasseheizwerk und Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis

Herr Adolf weist darauf hin, dass alle Kessel eine Gesamtleistung von 100 MW haben, davon sind 18 MW aus Biomasse. Deshalb verneint er das öffentliche Interesse. Herr Gruchmann erläutert, dass diese Ölkessel für den Fall des doppelten Ausfalls von Biomasse und Erdwärme vorgehalten werden. Auch Herr Biersack weist auf diesen Sachverhalt hin. Herr Adolf meint, dass die hohe Ölleistung zum Missbrauch einlädt. Herr Riedl meint auch, dass die Rechnung erklärungsbedürftig ist. Herr Euringer glaubt, dass die Spitzenlast mit mehr Biomasse erzeugt werden könnte. Er erklärt aber auch das Konzept der Spitzenlast, weswegen die hohe Nennleistung benötigt wird. Herr Marquart erläutert die Planung und verweist auf die Beschlüsse aus dem Jahr 2009, in denen die Zahlen schon standen. Herr Riedl beklagt den Ton im Stadtrat, hält die Vorlage aber für zustimmungsfähig. Herr Adolf korrigiert sich auf ein Verhältnis von 54:12. Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimmen von Herrn Kratzl, Herrn Adolf, Herrn Kraft und Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 2: Antrag der Voith Composites GmbH & Co. KG auf Errichtung und Betrieb jeweils einer Fertigungslinie für Drahtführrollen und für Papierleitwalzen

Herr Dr. Markus Lang erläutert das Vorhaben. Der Voith-Konzern ist 2. bei Wasserkraftwerken, 1. bei Papiermaschinen., größter Serviceanbieter der Autoindustrie in Deutschland. Voith Turbo für Antriebssysteme. Erläuterung von Composite-Werkstoffen, die bessere Eigenschaften haben. Es gibt einige Projekte, die gebündelt werden sollen. Garching ist ausgewählt worden, weil es eine leerstehende Halle gibt und Erweiterungsflächen zur Verfügung stehen. Das Projekt mit den baulichen Bedingungen wird erläutert. Luftreinhaltung: Die Reststaubwerte liegen unter den Grenzwerten. Es wird ein 22m hoher Schornstein gebaut. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Es werden Wannen unter dem Hallenboden gebaut, die Halle wurde schon umgebaut. Abfallwirtschaft: nach Möglichkeit Verwertung der Reststoffe.

Ab Ende des Monats Aufbau der Anlage A, Produktionsaufnahme ab 01.04.2011. Inbetriebnahme der Anlage B etwa Ende des Jahres.

Herr Adolf fragt, wann der Antrag nach dem BImSchG gestellt wurde. Er wurde am 28.01. abgegeben. Herr Adolf will wissen, ob die Produktion auch später beginnen könnte. Die Produktion muss ohnehin schrittweise hochgefahren werden, ginge das nicht, müsste in Österreich produziert werden. Es fehlen noch das Lärmgutachten, das Luftschutzgutachten, die in zwei Wochen im Landratsamt sein werden.

Herr Krause fragt nach möglichen Erweiterungen. Es gibt noch Erweiterungsflächen, die Voith gehören. Die Hallen werden noch nicht ausgefüllt.

Herr Kratzl erinnert an die Geruchsbelästigung der U-Bahn und befürchtet auch bei diesem Betrieb Geruchsbelästigungen. Herr Dr. Lang erklärt, dass die Verdünnung hoch genug sein wird.

Herr Kraft will wissen, was Garching genehmigen muss. Herr Marquart erläutert, dass die Stadt ihr Einvernehmen hinsichtlich des Immissionsschutzes erteilen muss. Abgestimmt wird nur über den Antrag auf vorzeitigen Baubeginn, die immissionsschutzrechtliche Stellungnahme hat Zeit bis Mitte/Ende März.

Herr Adolf fragt nach dem Personal. Linie A werden 30 Mitarbeiter bedienen, 15 die Linie B. Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimmen von Herrn Kratzl und Herrn Adolf zugestimmt.

TOP 3: Straßenunterhalt 2011

Frau Knott erläutert die geplanten Maßnahmen. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Kinderhaus – Vergabe Stahl- und Metallarbeiten

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Bau von 4 Reihenhäusern an der Münchner Straße 48

Frau Knott erläutert das Bauvorhaben. Im Punkt 5 werden 0,5 m statt 1 m gefordert. Das alte Neumeier-Haus wird möglicherweise später abgerissen. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Dr. Dorn: Aufstockung eines Flachdachhauses an der Weidachstraße 35, Flur-Nr. 1017/18

Es könnte Verschattung von Dachfenstern geben. Es sollen Gespräche mit den Nachbarn geführt werden, ob ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Herr Gruchmann betont, dass eine Verdichtung möglich wäre, aber die Nachbarn müssten zustimmen. Allerdings sollte die Bauvoranfrage nicht zuerst befürwortet werden, bevor die Nachbarn gefragt werden. Herr Biersack will eine architektonisch ansprechende Lösung, die nur mit allen Eigentümern möglich ist. Punkt a) der Beschlussvorlage wird weggelassen. Herr Riedl will die Eigentümer nicht fragen, sondern die Aufstellung des Bebauungsplan gleich betreiben. Herr Gruchmann unterstützt dieses Vorgehen, weil eine Einigung nicht möglich sein wird. Dies wird gegen Herrn Krause beschlossen.

TOP 7: Bauantrag Hornburger, Mühlgasse 6

Den Beschlussvorlagen wird jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 8: abgesetzt**TOP 9: Bebauungsplan Nr. 156 „Energieerzeugungsanlagen Hochbrück“**

Der Beschlussantrag wird gegen die Stimmen der Herren Kratzl, Adolf und Euringer zugestimmt.

TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 11: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Herr Neuhauser fragt, ob die Stadträte die Bekanntmachung zur Baumfällaktion in der Lindenallee bekommen haben. Das ist nicht der Fall, soll aber nachgeholt werden. Er bezweifelt die Gründe für die Fällung. Herr Adolf berichtet, dass bei der letzten Begehung im Sommer kein Baum als fällungswert angesehen wurde. Herr Kraft berichtet, dass vor 20 Jahren eine Begehung stattgefunden hat, bei der ein Sachverständiger zu Zwischenpflanzungen geraten hat. Es soll eine Information der Stadträte erfolgen.

Herr Gruchmann verweist noch einmal auf den ausstehenden Antrag, die Personalplanung im Rathaus zu erläutern, und droht mit der Ablehnung des Haushalts. Frau Gabor erklärt, das sei bei der Klausur geschehen, an der er nicht teilgenommen hat.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.30 Uhr. Nichtöffentliche Sitzung:

keine Wortmeldung

Ende: 21.38 Uhr

Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 31.01.2011

Anwesend: Frau Schmidt, Herr Gruchmann, Herr Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Frau Wundrak, Herr Kratzl, Herr Riedl, Herr Kraft, Herr Euringer, als Zuhörer Herr Hütter, Werner, Herr Wundrak,

Sitzungsleitung: Frau Gabor

Beginn: 19.32 Uhr

TOP 1: Gräberfeld für Muslime

Herr Biersack meint, dass ein eigenes Gräberfeld nicht nötig ist. Frau Wundrak hat sich an den Münchner Beschlüssen orientiert. Herr Gruchmann meint, es ginge nur um 8 Gräber. Herr Neuhauser berichtet, dass es in München Plätze gibt, die nicht stark genutzt werden. Er ist dagegen, ein eigenes Feld auszuweisen. Herr Riedl unterstützt den Vorschlag der CSU, eine Grabreihe nach Mekka auszurichten, das reiche. Herr Gruchmann appelliert an die Toleranz. Frau Gabor schlägt vor, im Beschlussvorschlag das „muslimische“ bei Gräberfeld wegzulassen.

Dem neuen Beschlussantrag (nur Gräberfeld) wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Bauantrag zur Errichtung einer Bogensportanlage

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: AR Recycling, Einhausung für Mammüt

Nach Auskunft von Herrn Zettl wird ein bestehender Mammüt an einen anderen Standort versetzt und dabei eingehaust. Herr Kraft beantragt, die Standortverlagerung in den Beschlussantrag aufzunehmen.

Dem geänderten Beschlussantrag wird gegen die Stimmen von Herrn Kratzl und Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 4: Brauerei Wittmann, Jagerhof

Nach Auskunft von Herrn Zettl handelt es sich um eine Einzelfallentscheidung. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Wintergarten Ruhi, Watzmannring 78

Herr Zettl erläutert den Sachverhalt. Offenbar ist der Wintergarten beheizbar. Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 6: TOP wird abgesetzt.**TOP 7: Gartenhäuschen am Zugspitzweg**

Herr Riedl meint, die Eigentümer hätten bezahlt und deshalb auch ein Recht, das Häuschen stehen zu lassen. Ich verweise auf den Vertrag, der vom Eigentümer missachtet wurde.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Herrn Neuhauser, Herrn Riedl und Herrn Kratzl zugestimmt.

TOP 8: Normenkontrolle Bebauungsplan Nr. 124

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen

TOP 9: Bebauungsplan Nr. 148 „Nördlich Watzmannring“

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

TOP 11: Parkplatz in der Parkstraße

Herr Biersack verweist darauf, dass durch die Ablöse kein Stellplatz geschaffen würde.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Farbkonzept Kinderhaus

Herr Zettl stellt das Farbkonzept vor. Die Verwaltung schlägt eine helle Fassade vor, der Architekt möchte dunklere Farben, um die Fenster besser hervorzuheben. Herr Biersack und Frau Schmidt kritisieren die dunkle Variante und möchten eigentlich mehr Farben sehen.
Der Beschlussvorlage für die weißen Farben wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 13: Flächennutzungsplanänderung „Münchner Straße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 149“

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Generalsanierung Hauptschule, 2. BA, Auftragserrhöhung Zimmerei

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Ausbau der Mallerthoferer Straße, Auftragserrhöhung

Es sind Giftstoffe im Boden gefunden worden, die entsorgt werden müssen. Der Grund ist im Eigentum der Stadt.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 16: TOP wird abgesetzt.

TOP 17: Generalsanierung Grund- und Hauptschule St. Severin, Einzäunung Schulgelände

Es wird länger darüber diskutiert, wie der Zugang für Nachmittagsschüler oder Sportvereine gewährleistet werden kann. Es ist noch nicht endgültig entschieden, ob der Sportplatz am Wochenende zugänglich bleibt.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Neubau Dreifachturnhalle, Auftragsvergabe Lose Sportgelände

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 19: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine

TOP 20: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Herr Neuhauser, will wissen, ob das Gerätehäuschen auf Räder gesetzt werden könnte.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.55 Uhr.
anschließend Nichtöffentliche Sitzung
Protokoll: Joachim Krause

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 30.11.2010

Anwesend: Sylvia Schmidt, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Herr Biersack, Herr Kick, Frau Wundrak, Herr Kratzl, Herr Grünwald, Herr Kraft, Herr Neuhauser (ab Punkt 2), als Zuhörer Herr Hütter, Werner Landmann Sitzungsleitung: Herr Riedl
Beginn: 19.33 Uhr

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 70 Oberschleißheim

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Bauantrag Henning

Es wird von der Verwaltung Ablehnung empfohlen. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Bauantrag Innere Mission Friedensstraße 8

Die Baugenehmigung wird befristet für 2 Jahre erteilt. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Bauantrag Yaman, Pfr.-Stain-Str. 12

Der Erhöhung des Kniestocks soll nicht zugestimmt werden. Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 11d „Max-Planck-Siedlung Nord“

Es geht um das Grundstück des evangelischen Kindergartens. Es wird kein eigenes Flächennutzungsplanverfahren benötigt. Sylvia Schmidt möchte, dass die Enge der Röntgenstraße bei der Planung des Baustellenverkehrs berücksichtigt wird. Frau Wundrak will ablehnen, weil sie das geplante Flachdach nicht mag.
Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 6: Normenkontrollklage Bebauungsplan Nr. 124 „Südlich der B471“

Herr Biersack ist persönlich beteiligt. Es sollte eine Zwangseinweisung (Dienstbarkeit oder Enteignung) wegen der Bäche (Gewässerschutz) abgewendet werden. Die Stadt würde verlieren, wenn sie nicht eine diesbezügliche Erklärung abgibt.
Dem Beschlussantrag wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOPs 7- 10.1: Auftragsvergaben

Den Beschlussvorlagen wird jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 10.2: Eilhandlung, Schleißheimer Straße, Bebauungsplan Nr. 146 (beim Penny/Boardinghaus)

Es gab nur eine Tischvorlage. Die Eilhandlung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11: Mitteilungen der Verwaltung

Buswartehäuschen, Anfrage Wundrak.

Das Buswartehäuschen am Prof.-Angermair-Ring steht wegen der Baustelle nicht mehr, aus Sparsamkeitsgründen wurde es bisher nicht wieder aufgestellt (kostet 3-4000 Euro), es soll erst nach Abschluss der Bauarbeiten aufgestellt werden.

Für die 4000 Euro-Ausgabe sprechen sich nur die Herren Neuhauser, Kratzl, Grünwald und Frau Wundrak aus.

TOP 12: Sonstiges, Anträge und Anfragen

Joachim Kruse fordert einen Notschalter für den U-Bahn-Aufzug, der manchmal stehenbleibt und nicht geöffnet werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.15 Uhr.

35. Sitzung des Bau- Planungs- und Umweltausschusses vom 11.11.2010

Zahlreiche Zuhörer anwesend (u.a. auch Werner, Rudi, Götz, Klaus Werner) Anwesend: Euringer, Kraft, Riedl, Baierl, Kick, Biersack, Neuhauser, Gruchmann, Schmidt, Karl

Entschuldigt: Wundrak (ohne Vertretung)

Sitzungsleitung: Riedl, Beginn: 19:30

Öffentliche Sitzung:

1 Neubau des Kindergartens der Pfarrei St. Severin Garching; Vorstellung des Plangutachtens

Architekt Mang stellt Planung vor, neue Gebäude entstehen auf bisherigem Grundstück, Abbruch/Umbau soll nach und nach stattfinden, Modell wird herübergereicht.

Hr. Biersack will wissen wann der Bau stattfinden wird. Steht noch nicht genau fest, entscheidet die Kirche, soll aber möglichst bald sein. Hr. Baierl fragt nach warum nur für

4 und nicht gleich für 6 Gruppen geplant wird.

Kirche will das ganze Areal überplanen und für kirchliche Angelegenheiten nutzen. Beschlussantrag (= Empfehlungsbeschluss für den StR) wird einstimmig angenommen.

2 FFW Hochbrück Erweiterung Feuerwehrrätehaus; Vorstellung Planungsvarianten

Hr. Riedl will gleich zu Beginn von den anwesenden Architekten wissen wie teuer die einzelnen Varianten kommen würden: (ca. Nettopreise)

Variante A: ist eigentlich nicht relevant, da nicht umsetzbar

Variante B: eigentlich auch nicht relevant, da problematisch, ca. 2,2 Mio. Variante C: eigentlich nicht relevant

Variante D: incl. Abriss/Biergarten/Gebäude, ca. 2,7 Mio.

Variante E: ist eine mögliche Variante,

Variante F: Bestand bleibt weitgehend, (defizitäre) Gaststätte wird verkleinert, ist erste Favoritenvariante, ca. 2,2 Mio.

Hr. Kraft merkt an, dass Details sicher noch zu ändern sind.

Hr. Kick will wissen welche Variante denn die Feuerwehr bevorzugt

Hr. Riedl rügt Hr. Kick und stellt fest, dass der StR in erster Linie entscheidet und nicht die Feuerwehr

Dietmar fordert, dass die Möglichkeit der vielseitigen Nutzung des großen Raumes möglich sein muss.

Hr. Riedl merkt an, dass noch vor der endgültigen Entscheidung viel (mit)zudiskutieren bleibt. Hr. Biersack will stärkere Einbeziehung der FFW-Hochbrück.

Hr. Baierl will wissen was die Kreisbrandinspektion zur Stellplatzsituation gesagt hat. Lt. Hr. Zettl bleibt diese Frage aktuell, große Einwendungen gab es aber nicht.

Nur Kenntnisnahme, kein Beschluss

3 Ausbau Mühlfeldweg Süd zwischen Prof.-Angermair-Ring und B 471 alt; Vorstellung der Planung

Sachverständiger Hr. Börzsöny ist anwesend.

Hr. Riedl erinnert daran, dass ein Bebauungsplan zur beidseitigen Öffnung bereits (lange) besteht. Er kritisiert die Sammlung von Unterschriften in der Frage, dies heble die Demokratie aus

Dietmar kritisiert die Beschlussvorlage insgesamt und kündigt für die Fraktion an dieser nicht zuzustimmen. Eine von der SPD (per Antrag) gewünschte Ortsteilversammlung gab es bisher noch nicht. Ebenso wurde nicht über den Antrag abgestimmt. Im aktuellen HH gibt es derzeit nur Mittel für die Planung, nicht aber für die Maßnahme selbst.

Hr. Riedl kritisiert erneut die Unterschriftensammlungen, außerdem seien Ortsteil(bürger)versammlungen lt. der Gemeindeordnung nicht vorgesehen. Eine Infoveranstaltung werde es aber geben.

Dietmar will mehr Bürgerbeteiligung, er sagt, es falle auf, immer wenn es schwierige TOPs gebe, müsste Hr. Riedl die Sitzung leiten...

Hr. Zettl merkt an, dass heute nicht entschieden werden soll(te). Nur Empfehlung für StR.

Hr. Biersack meint Gruchmann zieht „Politikshow“ ab, er selbst sei aber seriös.

Hr. Zettl erwähnt, dass das Verkehrsgutachten (von Prof. Kurzak) eindeutig die Öffnung in beide Richtungen empfiehlt. Königsberger- und Breslauerstrasse würden deutlich entlastet, B471-alt deutlich belastet, Auweg bleibt gleich. Radweg wird in den jetzigen Grünstreifen verschwenkt. Grobkostenschätzung: Brutto, für Bau: ca. 210-480.000 zzgl. für Projektkosten incl. Planung ca. 235-520.000

Hr. Baierl will nicht ergebnisoffen diskutieren, er will bei einer evtl. Infoveranstaltung den Bürgern (vorläufige) Ergebnisse des Stadtrates präsentieren, außerdem will er wissen, welche Variante denn das Planungsbüro favorisiere.

Hr. Biersack ist für die Schaffung eines durchgängigen Radweges, extra Parkplätze solle es vorläufig nicht geben.

Hr. Kraft will auch keine Parkplätze, auch keine Fahrbahnmarkierungen, er meint alles sei gesagt, er will beschließen (später behauptete er übrigens das Gegenteil).

Hr. Riedl informiert: da es hier um eine Maßnahme über 500.000 Euro geht, müsse grundsätzlich der StR entscheiden, ein Empfehlungsbeschluss sei aber grundsätzlich möglich. Eine Entscheidung/Abstimmung wie ursprünglich in der Sitzungsvorlage vorgesehen sei daher nicht möglich. Es gibt daher folgende 2 Abstimmungen:

1. Abstimmung: Soll es einen Empfehlungsbeschluss geben? Alle ja, außer SPD

2. Abstimmung: wer möchte Variante 1 empfehlen? Alle ja, außer SPD

4 Bürgerhaus Garching, Auftragsvergabe mobile Trennwand

Hr. Kubon stellt Modelle vor.

Sylvia bemängelt, dass die Trennwand weiss- und daher sicher sehr schmutzempfindlich sei.

Boden ist kiefer, Wände sind weiss, daher wurde weiss ausgewählt. Wand sei abwischbar und nicht sonderlich schmutzempfindlich.

Hr. Kraft stellt technische Detailfragen.

Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

5 Bebauungsplan Nr. 132 "Südlich des Hüterweges" und 44. Flächennutzungsplanänderung "Bebauung südlich des Hüterweges (Bereich des Bebauungsplanes Nr. 132); Empfehlungsbeschluss zur Änderung des Planungsumgriffes bzw. zum Aufstellungsbeschluss keine Wortmeldungen. Beschlussantrag (Empfehlungsbeschluss für den StR) wird einstimmig angenommen.

6 Stellungnahme der Stadt Garching zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes "Dietersheim Süd-West und Süd-Ost" Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

7 Stellungnahme der Stadt Garching zum Bebauungsplan Nr. 68 "Gewerbe- und Sondergebiet Dietersheim Süd-West II" der Gemeinde Eching Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

8 KG für Vermögensverwaltung Garching GmbH & Co.; Überdachung des Parkhauses A20 mit einer Photovoltaikanlage am Parkring 9, Fl.Nr. 1796/2 Gemarkung Garching
Hr. Zettl stellt den Plan vor.
Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

9 Harald Lauberger, Erding; Aufstockung, Dachgeschossausbau, Anbau von Balkonen und einer Außentreppe am Goetheweg 6-8, Gemarkung Garching
Sylvia will wissen, was denn die Nachbarn zu der Planung sagen.
Lt. Hr. Zettl liegen die Unterschriften vor. Keine weiteren Wortmeldungen. Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

10 Bernadett Bruckmayer; Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses am Hardtweg 12, Gemarkung Garching
TOP abgesetzt

11 Einheimischenmodell am Mühlfeldweg - Auftragsvergabe Fliesen- und Plattenarbeiten
Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

12 Einheimischenmodell am Mühlfeldweg - Auftragsvergabe Malerarbeiten Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

13 Einheimischenmodell am Mühlfeldweg - Auftragsvergabe Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

14 Generalsanierung Hauptschule, Neubau und Aufstockung Pausenhalle; Auftragsvergabe Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten
Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

15 Generalsanierung Grundschule West, Schaffung Ganztagschule; Ermächtigung zur Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen Leistungsphasen 5 und 6+7
Beschlussantrag (gem Sitzungsvorlage) wird einstimmig angenommen.

16 Mitteilungen aus der Verwaltung; keine

17 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Hr. Neuhauser weist darauf hin, dass an der Mühlgasse wieder wild geparkt werde und bittet die Verwaltung zu prüfen.
Ende der Sitzung: 21.16 Uhr

Planungsausschusssitzung vom 19.10.2010

Anwesend: Sylvia Schmidt, Jochen Karl, Joachim Krausse, Herr Neuhauser, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Adolf, Herr Kratzl, Herr Baierl, Herr Kraft, Herr Euringer, als Zuhörer Werner Landmann, Herr Grünwald, Herr Hütter, Herr Fröhler
Sitzungsleitung: Herr Riedl
Beginn: 19.35 Uhr

TOP 1: Infrastrukturelle Folgelasten

Herr Rüdert erläutert den Plan. Es wird mindestens ein Drittel der Wertschöpfung dem Eigentümer zugute kommen. Es geht darum, die Nachfolgekosten beweisbar zu machen und auf den einzelnen Quadratmeter herunterzubrechen. Die Stadt würde auch entsprechend verpflichtet, wenn sie Baurecht erhält. Es gibt noch keine Rechtsprechung zu dem Thema. Es muss eine nachvollziehbare Prognose für die Entwicklung bei Vertragsabschluss vorliegen, der Vertrag ist dann nicht anfechtbar. Für die Prognose genügt der Flächennutzungsplan. Auf ein Gewerbegebiet ist dieses Modell nicht ohne weiteres anwendbar.
Dem Stadtrat wird die Annahme einstimmig empfohlen.

TOP 2: Bebauungsplan südlich des Hüterwegs

Der Punkt wird hauptsächlich in die nichtöffentliche Sitzung verlegt.
Herr Riedl begründet den Umgriff des Bebauungsplans. Er meint, dass die U-Bahn unterirdisch verlegt wurde, um eine Bebauung zu ermöglichen. Herr Adolf weist darauf hin, dass die Vorlage nur für den Eigentümer spricht.

TOP 3: Austausch der Parkbänke und Abfallbehälter am Rathaus- und Bürgerplatz

Die Bänke sollen durch Bänke „Intersit“ in Weißaluminium ausgetauscht werden. Die Ruhebänke südlich des Rathauses sollen saniert werden. Herr Kraft weist darauf hin, dass man die Bänke beizeiten hätte reinigen sollen und fragt, was mit den alten Bänken geschieht. Verwendungsfähige Bänke können wieder eingesetzt werden.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Antrag Agenda 21: Ergänzung des Leitbildes

Die Vorlage wurde nicht im Allris eingestellt, sondern nur verschickt. Dem Empfehlungsbeschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Bekanntgabe von Baum- und Grünpflegemaßnahmen

Die Ausführungen von Herrn Marquart werden zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 148: „Nördlich des Watzmannrings“

Herr Zettl erläutert, wie die Dachneigung der südlichen Bebauung geändert wird. Es sollen eine maximale und eine minimale Wandhöhe festgelegt werden. Abgrabungen werden nicht befürwortet. Herr Adolf fragt nach dem Energiestandard, der nicht festgelegt wird, will die Abgrabungen in freiwilliger Form zulassen, und fragt nach Radunterstellmöglichkeiten. Herr Euringer schlägt eine Neuformulierung vor, um ein einheitliches Ensemble zu schaffen. Die Dachneigung der nördlichen Reihe soll ebenfalls verringert werden. Das war aber vom Grundeigentümer nicht beantragt. Herr Kraft weist darauf hin, dass die ausgewiesenen Grünflächen gepflegt werden müssen. Diese werden als Ausgleichsflächen anerkannt.

Nördliche Häuserzeile wie südliche: 6:6 abgelehnt (Riedl, SPD, Euringer, Adolf dagegen)
Es wird zunächst abgestimmt, ob die Dachneigung geändert werden soll. Mehrheitlich abgelehnt. Es muss eine Fläche Vorliegender Schnitt gegen Euringer, Kraft, Adolf, Kick angenommen. Abgrabungen gegen Adolf und Neuhauser abgelehnt.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Herren Kraft, Kick und Adolf zugestimmt.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 157: „General Electric“
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: 43. Flächennutzungsplanänderung „Nördlich des Watzmannrings“
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Bebauungsplan Nr. 158 Zeppelin-Hangar München
Herr Biersack fragt, ob die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplans Wirkungen haben, wenn das Vorhaben nicht in Garching verwirklicht wird. Er will weiter wissen, was auf den Restflächen passiert, und welche Auswirkungen der Schutzkreis auf das benachbarte Grundstück hat. Herr Zettl erläutert, dass die Gebäudehöhe eingeschränkt ist. Die Ausweisung erfolgt als Sondergebiet, eine andere Nutzung ist nicht möglich.
Herr Euringer sorgt sich um die südliche Umgehungsstraße, die bei der Flächennutzungsplanänderung berücksichtigt wird. Der Geltungsbereich kann noch später angepasst werden.
Ein Bebauungsplan soll aufgestellt werden, um das Interesse jetzt zu signalisieren.
Dem Empfehlungsbeschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Konzentrationsflächen Windkraftanlagen
Herr Markert stellt das Standortgutachten vor. Windkraftanlagen sind privilegiert, und deshalb muss das Gesamtkonzept erstellt werden, sonst dürfte gebaut werden. Verhinderungsplanung ist nicht zulässig. Es werden Ausschlusskriterien übereinandergelegt, und nur da, wo keine Belange entgegenstehen, sind die Anlagen möglich. Es bleiben 5 Flächen übrig, zwischen 2 ha und 18 ha qm. Es muss eine Pufferzone von 500m zum FFH-Gebiet eingehalten werden, da bleibt nur noch W5 übrig.
Die Zeppelin-Planung ist noch nicht berücksichtigt. Die geplanten Standorte der Stadtwerke München fallen heraus. Es muss wenigstens eine Fläche rechtswirksam sein.
Dem Empfehlungsbeschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: 47. Flächennutzungsplanänderung „Sonderfläche Energieerzeugungsanlagen“
Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Bauvoranfrage Bretl, Ismaninger Straße, Ecke Auweg
Es gibt eine Tischvorlage, nach der die Überschreitung der Baugrenze abgelehnt werden soll.
Herr Zettl erläutert die möglichen Präzedenzfälle. Herr Riedl meint, dass eine Bebauungsplanänderung nötig wäre, weil es nicht nur in der Ismaninger Straße Bezugsfälle gäbe. Einen Baukörper ganz außerhalb der Baulinie hat eine andere Qualität als eine Überschreitung der Baugrenze.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Kick zugestimmt.

TOP 13: Bauvoranfrage Fulgieri
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: MUK – Markt- und Kühlhallen-AG
Über einen Weg soll verhandelt werden.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Straßenbaustelle an der Schleißheimer Straße vor dem Boardinghouse.

TOP 16: Sonstiges
Herr Baiert fragt nach dem Unterhalt der Feldwege und nach dem Sichtschutz zum Müllberg.
Auf Frage von Herrn Biersack wird erläutert: Freiflächenphotovoltaikanlagen sind nicht privilegiert.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.25 Uhr

Planungsausschusssitzung vom 05.10.2010

Anwesend: Sylvia Schmidt, Dietmar Gruchmann, Götz Braun, Herr Neuhauser, Herr Biersack, Herr Kick, Frau Wundrak, Herr Kratzl, Herr Baiert, Herr Kraft, Herr Euringer, als Zuhörer Werner

Sitzungsleitung: Herr Riedl

Beginn: 19.30 Uhr

TOP 1: Richtlinien Energiesparförderprogramm
Der Punkt wurde irrtümlich in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 2: Erschließungsvereinbarung
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Aufhebung Bebauungsplan „Schleißheimer Straße West“
Herr Kraft und Frau Wundrak lehnen die Aufhebung ab, weil die neue Planung ein Rückschritt darstellt. Herr Biersack meint, dass jeder Bau besser ist als eine Kiesgrube. Die höherwertige Nutzung kann derzeit nicht erreicht werden, der Büronutzung nicht nachgefragt wird.
Dietmar weist darauf hin, dass es sich um einen Rückschritt handelt, aber bestätigt, dass es sich um eine Aufwertung des jetzigen Zustandes handelt.
Der Verwaltungsvorlage wird gegen den Stimmen von Frau Wundrak, Herrn Kraft und Herrn Euringer zugestimmt.

Herr Euringer erklärt, dass eine Änderung nicht grundsätzlich abgelehnt wird, aber nicht auf Druck des Bauwerbers.
TOP 4: Erweiterungsbau ZAE Bayern

Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt. **TOP 5: Bauvoranfrage Bretl, Ismaninger Straße**
Frau Wundrak ist von der neuen Planung begeistert, Herr Euringer und ich erinnern an die Schaffung eines Präzedenzfalls. Herr Riedl hält eine Verdichtung für wünschenswert. Das Vorhaben wird von Herrn Neuhauser und Herrn Kratzl unterstützt. Herr Kraft weist auf die zu erwartenden neuen Anträge hin, für ihn widerspricht die Voranfrage der Planung. Die Dachneigung ist die Mindestneigung laut Bebauungsplan (23°). Auch Herr Baiert ist kritisch. Herr Riedl hält eine Änderung des Bebauungsplans für eventuell erforderlich.

Herr Riedl schätzt das Ergebnis als 6:6 ein und plädiert für eine Zurückstellung auf die nächste Sitzung des Planungsausschusses. Dem wird zugestimmt.

TOP 6: Interims-Audimax TUM
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: TUM: Abbruch und Neuerrichtung einer Lagerhalle beim Forschungsreaktor Der Verwaltungsvorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt. **TOPS 8 bis 18: Auftragsvergaben**

Kurzprotokoll vom 16. 9. 2010

Anwesend: Sylvia Schmidt, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Herr Neuhauser, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Adolf, Herr Kratzl, Herr Baierl, Herr Kraft, Herr Tremmel, als Zuhörer Herr Hütter

Sitzungsleitung: Herr Riedl

Beginn: 19.30 Uhr

TOP 1: Gräberfeld für Muslime

Es gibt eine längere Diskussion, dass zu wenig über die Bräuche der Muslime bekannt ist. Es wird vorgeschlagen, den Integrationsbeirat zu befragen.

Es wird zur weiteren Beratung zurückgestellt.

TOP 2: Energiesparförderprogramm

Die Unterlagen stehen im Allris nicht zur Verfügung.

Die Richtlinien wurden mit den Energieberatern intensiv diskutiert. Biomasse-Heizungsanlagen, Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen, solarthermische Anlagen mit Heizungsunterstützung, Energieberatung und thermische Sanierung. Nicht gefördert werden photovoltaische Anlagen. Höchstbetrag ist 4000 Euro pro Haus, es werden nur Privatpersonen gefördert. Der Umfang für 2011 beträgt 45 000 Euro.

Der Stadtrat wird die Entscheidung treffen.

TOP 3: Bebauungsplan Ismaning

Keine Einwände, einstimmige Zustimmung. TOP 4: Regionalplan München, Fortschreibung

Es wird kein weiterer Kommentar abgegeben. Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOPs 5 bis 8: Auftragsvergaben

Den Verwaltungsvorlagen wird einstimmig zugestimmt, falls nicht Kenntnisnahme vorgesehen ist. Herr Kratzl fragt, ob die Turnhalle behindertengerechte Toiletten hat, was Herr Riedl bestätigt.

TOP 9: Bebauungsplan Nr. 156 „Energieerzeugungsanlagen Hochbrück“

TOP 10: 40. Flächennutzungsplanänderung „Energieerzeugungsanlagen Hochbrück“

Die Unterlagen werden nur als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Große Hindernisse werden nicht erwartet, es sollen die Beschlüsse im Stadtrat gefasst, damit nach drei Monaten, also zu Jahresanfang, die Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern erwartet werden kann.

Herr Kraft fragt nach den Motiven der Nachbargemeinden Unterschleißheim und Eching. Frau Knott erläutert, dass eine Zunahme des Verkehrs erwartet wird sowie eine weitere Geruchsbelästigung. Diese Bedenken sind nicht stichhaltig. Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich. Oberschleißheim fordert ein Raumordnungsverfahren.

Der Ausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis. TOP 11 wurde abgesetzt.

Kurzprotokoll der Sitzung vom 20.07.2010

Sitzungsleitung: Herr Riedl

Beginn 19.30 Uhr

Anwesend: Dietmar Gruchmann, Sylvia Schmidt, Joachim Krause, Herr Neuhauser, Herr Biersack, Herr Kick, Frau Wundrak, Herr Kratzl, Herr Grünwald, Herr Kraft, Herr Euringer

TOP 1 (Tischvorlage):

Anlage von Brechen und Sieben von Abfällen, wird von Herrn Marquart vorgestellt. Die 12550t gefährlichen Abfälle (Altöl und damit kontaminierte Stoffe, Stoffe mit Anhaftungen) sind in den angelieferten Abfällen enthalten. Wozu diese Stoffe allerdings zur Rekultivierung der Deponie nötig sind, konnte Herr Marquart nicht erklären. Eine negative Stellungnahme würde die Landeshauptstadt allerdings nicht beeindrucken. Das haben die mit lautem Getöse von der CSU vorgetragene Ablehnungen in früheren Fällen auch nicht getan.

Die gefährlichen Stoffe sollen nach geänderter Vorlage nicht angeliefert werden dürfen. Dieser geänderten Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2:

Flächennutzungsplanänderung Dietersheim

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOPs 3, 5 bis 7 (Auftragsvergaben und -erhöhungen):

Den Beschlussvorlagen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 (Planung Mühlfeldweg):

Nach den Ferien werden die Varianten vorgestellt und wird die gültige beschlossen. Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Farbkonzept Grundschule-West

Das Konzept wird von Herrn Löw vorgestellt. Der neue Trakt für die Ganztagesklassen soll mit Eternit-Fassadenelementen in acht Farben gestaltet werden. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOPs 9, 11, 13: Auftragsvergaben

Den Beschlussvorlagen wird einstimmig zugestimmt. Bei der Herrichtung der Parkfläche an der Dreifachturnhalle sollen aus Sparsamkeitsgründen Bäume in grösseren Abständen gepflanzt werden.

TOPs 10 und 12: Auftragsbekanntgaben

Die Eilhandlungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 14: Farbkonzept Fassaden beim Einheimischenmodell am Mühlfeldweg.

Es werden sandfarbene und graue Farbkombinationen vorgestellt. Dabei werden jeweils zwei Häuser mit umgekehrter Farbgebung gestrichen. Grau wird wegen der sehr dunklen Amonhäuser nicht befürwortet. Die raue Oberfläche wird kritisiert.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak und Herrn Kratzl zugestimmt.

TOP 15: Flächennutzungsplanänderung Bundeswehrgelände Hochbrück

Der Mietvertrag des Geländes soll um 3 Jahre verlängert werden, eine größere Zeitspanne ist wohl von der BIMA nicht gewollt.

TOP 16: Abgesetzt

TOP 17: Hotel an der U-Bahn

Der geänderten Dachform wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Bauvoranfrage Tremmel

Der Vorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 19 Auftragsvergabe Grundschule-West:

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 20 (Tischvorlage):

Gewerbegebiet Hochbrück Nord-West, Bau zweier Linksabbiegespuren. Es soll eine Vereinbarung mit dem Straßenbauamt geschlossen werden. Dietmar bezweifelt, dass die Maßnahme eine Verbesserung des Verkehrsflusses bringt.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 21: Sonstiges

U-Bahnbau Los 7, Rettungsmaßnahmen wegen Wassereintruchs wurden von der Versicherung nicht bezahlt. Jetzt hat die Stadt in erster Instanz den Prozess gewonnen.

Ende des öffentlichen Teils: 21.24 Uhr

Kurzprotokoll vom 29.06.2010

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend: Sylvia Schmidt, Dietmar Gruchmann, iJoachim Krause, Herr Neuhauser, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Riedl, Herr Baiertl, Frau Wundrak

TOP 1: Einheimischenmodell am Mühlfeldweg, Schreinerarbeiten und Innentüren

Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Abgesetzt, verschoben.

TOPs 3 – 5, 7, 8, 10: Generalsanierung der Grund- und Hauptschule, 3.BA

Den Verwaltungsvorlagen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Unter 30000 €, wird abgesetzt.

TOP 9: Kenntnisnahme einer Eilhandlung.

TOP 11: 43. Änderung des Flächennutzungsplanes, Nördlich des Watzmannrings

Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Bauantrag Stützele

TOP 13: Bauvoranfrage Bruckmayer/Günther

Zwar bekundet Frau Wundrak Verständnis, aber der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Bebauungsplan Nr. 157 "Erweiterung General Electric".

Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Am 30.07. wird die B471 fertig sein.

TOP 16: Flächennutzungsplan erst nach Zukunftswerkstatt.

Ende: 19.54 Uhr

Kurzprotokoll vom 8. Juni 2010

Anwesend: Götz, Sylvia, Joachim, Herr Neuhauser, Herr Biersack, Herr Kick, Frau Wundrak, Herr Kratzl, Herr Baierl, Herr Kraft, Herr Euringer

Sitzungsleitung: Herr Riedl

Beginn: 19:30 Uhr

Herr Kratzl beantragt, den TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung in die öffentliche Sitzung zu schieben. Dem wird einstimmig entsprochen.

TOP 1: Götz Braun fragt, ob der Mittagsbus tatsächlich fahren muss, da durch den Nachmittagsunterricht wahrscheinlich an vielen Tagen weniger als 10 Schüler den Bus benutzen würden. Diese Befürchtung wird von Hr. Riedl geteilt. Auch die Verwaltung hält den Bus am Mittag nicht für unbedingt notwendig. Frau Wundrak weist darauf hin, dass er schnell wieder eingestellt werden könnte, dass er aber auch für die Hauptschüler geeignet ist. Derzeit sind 25 Gymnasiasten und 3 Hauptschüler betroffen. Herr Trier schlägt vor, den zweiten Bus fahren zu lassen, aber durch eine Zählung festzustellen, ob er gleich wieder eingestellt werden könnte.

Götz Braun stellt den Antrag, den Bus morgens fahren zu lassen, den am Mittag jedoch nicht. Der Antrag wird von ihm, Herrn Neuhauser, Herrn Biersack, Herrn Kraft und Herrn Riedl unterstützt.

Darauf wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung, ergänzt um die Überprüfung nach einem Jahr, gegen die Stimme von Götz angenommen.

TOP 2: Herr Kraft kritisiert einige Standorte, insbesondere fordert er, den in der St.-Severin-Straße zu behalten.. Das geht nicht, weil die Schule eingezäunt werden soll.

Es soll geprüft werden, ob der Zaun so geführt werden kann, dass der Standort gehalten werden kann. Der Standort an der alten B471 wäre gut anzufahren. Den Standort an der St.-Severin.-Str. hält Herr Baierl dagegen für ungeeignet.

1 Verschieben.

2. Gegen: Kraft, Euringer

3. Einstimmig

4. Gegen: Kraft, Euringer, Wundrak, Neuhauser.

TOP 4-14: Auftragsvergaben bzw. —erhöhungen. Den Verwaltungsvorschlägen wird jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Bebauungsplan Nr. 146: Einzelhandelsbetrieb und Boardinghouse

Herr Riedl kritisiert die Einwendungen der Vielberth-Gruppe. Dem Empfehlungsbeschluss wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak, Herrn Kratzl, Herrn Kraft und Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 16: Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17: Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 19: Weitere Beteiligung nicht nötig, einstimmig beschlossen.

TOP 20: Weitere Beteiligung nicht nötig, einstimmig beschlossen.

TOP 21: Der Verwaltungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 22: Den geplanten Zaun lehnen Herr Kraft und Herr Euringer ab.

TOP 23-25: Die GFZ-Überschreitung ergibt sich durch den Quergiebel, der ein drittes Vollgeschoss entstehen lässt. Herr Kraft kritisiert, dass überhaupt ein drittes Vollgeschoss entsteht, weil dies ein Bezugsfall wäre. Die Frage, ob ein kleinerer Quergiebel möglich ist, wird relativ lange diskutiert. Es wird dann festgelegt, dass durch den Quergiebel kein drittes Vollgeschoss entstehen darf.

Dagegen stimmt nur Herr Euringer. (Das betrifft nur den ersten TOP 23, dann war er draußen.)

TOP 26: Nach längerer Diskussion über die zu erhaltenen Bäume und die Lage des Bauvorhabens stimmen Frau Wundrak und Herr Kraft gegen die Verwaltungsvorlage.

TOP N2: Das geplante Biomasseheizkraftwerk würde die Abstandsflächen nicht einhalten. Deshalb will die Fa. Strebel Energieerzeugungsanlagen bauen dürfen. Herr Zettl plädiert für eine geordnete Lösung, da momentan dort ein ziemlicher Verhau herrscht. Die Unteren Naturschutzbehörden behandeln die Photovoltaikanlagen unterschiedlich. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises München verlangt eine Ausgleichsfläche.

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 27: Skateanlage wird erweitert. Die 11000 Euro wären noch finanzierbar. Baumaßnahmen an der B471/Zepelinstraße, Stellungnahme von Herrn Haas wird den Anfragenden gestellt. Es sind viele neue Sparten aufgetaucht, die nicht bekannt waren.

TOP 28: Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Toilette liegt mit 400 Unterschriften vor, er wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:13 Uhr.

Nichtöffentliche Sitzung:

Sitzungsende: 22:20 Uhr.

Kurzprotokoll vom 4. Mai 2010

1 Vorstellung der Planungen zur Staudenbepflanzung in Garching

Herr Marquart präsentiert die Planungen

Beginn am Rathausplatz über Bürgerplatz zum Schwanenbrunnen

TegernseerStüberl: Kaum Nachpflanzungen nötig, mehr Verjüngungsarbeiten nötig

z.B. Steppensalbei (kann bis zu 3mal im

Herr Kraft bezweifelt, dass die „kostbaren“ Pflanzen eine lange Lebensdauer erfahren werden. Grund: Hunde, die scharren sommers wie winters und die Schneeberge im Winter, die in die Rabatten geschoben werden und mit Split verunreinigt ist.

Herr Neuhauser fragt nach den Kosten, da nur geschultes Personal diese Beete pflegen kann.

Der Landschaftsarchitekt hat sich noch keine Gedanken über die Kosten gemacht, da ja noch nicht fest steht, welche Pflanzen letztlich gesetzt werden.

Ca. 10 bis 15t€ schätzt Herr Marquart an Pflanzen die eingepflanzt werden müssen. Er verweist darauf, dass es hier um das schon an die Verwaltung beauftragte Konzept zur Bearbeitung der Grünflächen handelt. Die Wechselbepflanzung kostet derzeit ca. 40 bis 50Tsd€ pro Jahr.

Frau Wundrak äußert ihre Freude, dass jetzt endlich etwas in dieser Richtung passiert. Äußert aber auch Bedenken, dass gerade beim Profil die Stauden wegen der Jugendlichen wohl keine Zukunft hätten. Frau Gabor wünscht sich schöne bunte Beete, nicht Kraut und Rüben!

Dietmar Gruchmann findet die Initiative gut und schätzt, dass sogar Kosten eingespart werden können, da mehrjährig, und bricht eine Lanze für die Jugendlichen.

Außerdem regt er an den Kreisel am Hardtweg abzutragen, da momentan eine Verkehrsgefährdung vorliegt. Herr Marquart sichert zu, ihn auf die gleiche Höhe zu bringen wie am Prof. Angermair Ring.

Herr Biersack verdeutlicht noch einmal, dass eigentlich die Kosten in die Sitzungsvorlage hineingehört hätten! Das Beet in Dirnismaning bräuchte auch dringend eine Überarbeitung. Herr Kratzl findet es gut, dass die Verwaltung hier tätig geworden ist.

Angebot der Firma Extragrün, die auf Staudenpflanzen spezialisiert ist und pro Pflanze 40% Rabatt gewährt. Hr. Marquart schlägt vor die Pflege auch an diese Fa. zu vergeben. Herr Kraft wirft ein:

„Nach Angebot!“ (beraten bis 20.25 Uhr)

2 Vorstellung des Masterplans zum integrierten Garchinger Klimaschutzkonzept

Abgesetzt, wird erst den Mitgliedern des Arbeitskreises vorgestellt.

3 Generalsanierung Grundschule West; Auftragsbekanntgabe Fluchttreppen Bauteil E
Zur Kenntnisnahme da Eilhandlung

4 Generalsanierung Hauptschule, 2.BA; Auftragserhöhung Fa. Hecher, Trockenbauarbeiten ----abgesetzt

5 Generalsanierung Hauptschule, 2. BA; Auftragserhöhung Fa. Design & Color Malerarbeiten ---- einstimmig

6 Neubau Dreifachsporthalle; Vergabe Malerarbeiten ---- abgesetzt

7 Neubau Dreifachsporthalle; Vergabe Fliesenarbeiten ---- Frau Wundrak fragt nach der Art und Farbe der Fliesen . Herr Zettl gibt grau als Boden und Wandfliesenfarbe an. Gegen Wundrak

8 Neubau Dreifachsporthalle; Vergabe Kletterwand

Frau Wundrak: Kosten werden doppelt so hoch wie geplant – Budgetverschiebung im Sachvortrag bittet um Erklärung. Der Alpenverein kann wegen geforderter TÜV-Abnahme bestimmte Arbeiten in Eigenregie nicht durchführen. Eine zertifizierte Fa. muss diese Arbeiten durchführen. Die Kosten bleiben trotz Mehrung und Verschiebung im Rahmen. ----- einstimmig

9 Generalsanierung Grund- und Hauptschule 3. BA; Vergabe Baumeister einstimmig

10 Gesellschaft für Reaktorsicherheit; Anbringung einer Leuchtschriftanlage 2000 x 849 mm auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1925/4 in der Boltzmannstraße 14 in Garching ----- einstimmig

11 Kreuzmayr Bayern GmbH; Errichtung zweier beleuchteter Werbeschilder

auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1238/2 in der Daimlerstraße 2 in Garching

Herr Kraft und Frau Wundrak finden die Werbung scheußlich und nicht angemessen. Dietmar Gruchmann sagt, dass die Firma „gefunden“ werden möchte und nicht in einem Wohngebiet sondern in einem Gewerbegebiet liegt. Gegen Kraft und Wundrak so beschlossen.

12 Max-Planck-Gesellschaft z. Förderung der Wissenschaften e. V.; Neubau eines Werkstattgebäudes (Max-Planck-Institut für Quantenoptik) auf dem Grundstück Fl.Nr. 1901/1, 1901/2 in der Hans-Kopfermann- Straße 1 in Garching einstimmig

13 Michael Schuster; Bauantrag zur Errichtung eines Wintergartens an ein bestehendes Doppelhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 1855/3, Watzmannring 84 einstimmig

14 Stellungnahme der Stadt Garching zur Fortschreibung des Regionalplans

Frau Wundrak bemängelt die Vorlage und kann mit diesen Unterlagen nicht abstimmen. Herr Zettl sagt, dass eigentlich eine Karte mit versendet hätte werden sollen, dies war nicht der Fall!

----- deswegen abgesetzt, und dem Stadtrat in der nächsten Sitzung vorgelegt.

15 Grünwald, Thomas; Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses und Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 141/2 in der Türkenstraße 3 in Garching

Herr Biersack erkennt, dass das Grundstück äußert ungünstig geschnitten ist. Nur wegen der Grünfläche abzulehnen, sieht er nicht ein. Ihn interessiert eher die GRZ und GFZ. Herr Zettl erläutert die Problematik des Vorgangs. BBP 20 und 111 (dieser sieht hier priv. Grünfläche vor!) deswegen Ablehnung des Vorhabens. Herr Riedl führt an, dass eigentlich innerorts an solchen erschlossenen Flächen verdichtet werden soll. Hier wird seiner Meinung nach der Bauwerber durch die Teilung benachteiligt. Herr Euringer sieht den schönen, alten Baumbestand in Gefahr. Möchte aber trotzdem die Option offenhalten durch Gespräche mit dem Bauwerber einen Hausbau unter Erhalt der Bäume zu ermöglichen. Frau Wundrak: Mit dem alten BBP hätte der Bauwerber bauen können. Mit dem neuen nicht.

Herr Kratzl wachsen graue Haare, dass er nicht bauen darf, weil schöne Bäume da stehen und andere die Verhau auf ihrem Grundstück haben aber bauen dürfen, da dieser dadurch beseitigt wird. Dietmar Gruchmann stimmt dafür die beiden Grundstücksteile als gesamtes zu sehen und den Bau zu zulassen. Herr Biersack ist auch eher dafür möchte aber zum 12° Satteldach, den Bäumen und der Nutzung des Gebäudes noch genauere Informationen. Herr Riedl auch noch einmal für Nachverhandlungen. -

16 FFW Hochbrück Erweiterung Feuerwehrgerätehaus; Vergabe Planungsleistungen LP 1-3 Einstimmig

17 Lichthaus HAID Ges m. b. H. Anbringen einer Werbeanlage "GRS" auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1925/4, Boltzmannstraße 14 in Garching abgesetzt

18 Mitteilungen aus der Verwaltung

Protokoll: Sylvia Schmidt

Kurzprotokoll vom 23.3.2010

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 23.03.2010

anwesend: Herr Kink, Herr Kick, Herr Riedl, Herr Kratzl, Frau Wundrak, Herr Kraft, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Frau Gabor (ab Tagesordnungspunkt 3)

TOP 1: Neubau Kinderhaus, Vorstellung der abgeänderten Planung und Genehmigung der Tektur

Da der Untergrund an der anvisierten Baustelle nicht fest genug ist, soll auf den Keller verzichtet werden und dadurch Geld eingespart werden, das sonst für Stabilisierungsmaßnahmen nötig wäre. Es wurde erläutert, wie die entsprechenden Räumlichkeiten ebenerdig und ggf. in Anbauten untergebracht werden können. Es gab eine längere Diskussion über die Zufahrt zum Parkplatz, die nach derzeitiger Planung über den Kreuzeckweg führen soll, was den Anwohnern nicht gefällt. Es soll überprüft werden, ob eine Zufahrt vom Riemerfeldring möglich ist. Mit diesem Zusatz wurde der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

TOP 2: Rückbau der Fußgängerunterführung bei der Voithstraße und Ausführungsplanung für den Ausbau der Mallertshofener Straße Die Fußgängerunterführung über die B471 in Hochbrück wird nicht mehr benötigt und sollte verfüllt werden.

Dies wird aber vom Straßenbauamt nicht akzeptiert und deshalb muss das Bauwerk entfernt werden, wozu die Straße aufgerissen werden muss (erst eine Seite, dann die andere).

Die Mallertshofener Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und muss saniert werden. Dabei soll ein kombinierter Fuß- und Radweg gebaut werden und, um parkende Lkw zu verhindern, sollen im nördlichen Bereich Stahlbügel angebracht werden, die den Fuß- und Radweg von der Straße abtrennen. Bedenken, dass diese Bügel nicht wirksam sind, zerstreute Herr Zettl mit Hinweis auf erfolgreichen Schutz einer Grünanlage. Dem Beschlussantrag stimmte lediglich Herr Kick nicht zu, der die Notwendigkeit eines Radweges bezweifelte.

TOP 3: Rückbau der Fußgängerunterführung an der Voithstraße, Auftragsvergabe für Straßenbau- und Abbrucharbeiten Die Auftragsvergabe wurde dann einstimmig beschlossen.

TOP 4: Bebauungsplan Nr. 146 „Einzelhandelsbetrieb und Boardinghouse“; rechtliche Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen Herr Kratzl wollte über das gesamte Projekt diskutieren, obwohl das vor der Auslegung schon erfolgt war (und er dabei wohl gefehlt hatte). Tatsächlich sollten nur die eingegangenen Bemerkungen gewürdigt werden, und das erfolgte gegen die Stimmen von Frau Wundrak und Herrn Kratzl wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

TOP 5: Schriftenmalerei Hochstetter Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 6: Erweiterung (Anbau) eines Mehrfamilienhauses in der Blütenstraße 15 Die Überschreitung der Baugrenze wurde von der Verwaltung für akzeptabel gehalten, und da das Grundstück am Ende einer Stichstraße liegt, wird das Gesamtbild auch nicht gestört. Insgesamt müssen 6 Kfz-Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden, was Herr Kraft zu viel Versiegelung war. Er stimmte als einziger gegen den Verwaltungsvorschlag.

TOP 7: MPI für Plasmaphysik; Erweiterung der Kälteversorgung des Rechenzentrums auf Grundlage von Kraft-Wärme-Koppelung Das Vorhaben wurde einhellig begrüßt, und der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 8: Wohnungsbau im Rahmen des Einheimischenmodells im Bereich des Bebauungsplans Nr. 129 (westlich des Gymnasiums)

1.) Da der Wohnungsverkauf im Einheimischenmodell schleppend verläuft, schlägt die Verwaltung vor, den Kreis der Berechtigten zu erweitern. Bis auf Herrn Kick, der mit dem Bau der Wohnungen noch warten will, wollten alle anderen die Bautätigkeit in diesem Bereich zügig abschließen und stimmten für die Verwaltungsvorlage.
2.) Die Stadt kann die Wohnungen mit Hilfe der Baugesellschaft München-Land wieder selbst bauen, was aber Kapazitäten der Verwaltung bindet, oder einen Bauträger beauftragen. Im letzteren Fall muss wegen der finanziellen Größenordnung der Auftrag europaweit ausgeschrieben werden. Gegen die Stimmen der Herren Kick und Kratzl und von Frau Wundrak wurde der Verwaltungsvorschlag mehrheitlich angenommen.

TOP 9: Vollzug der Bayerischen Naturschutzgesetzes und der Landschaftsschutzgebietsverordnung Isartal (Neues Institut für Laserforschung, das im Landschaftsschutzgebiet errichtet werden soll) Ohne weitere Diskussion wurde der Punkt zur Kenntnis genommen.

TOP 10 und 11: Generalsanierung Hauptschule 2.BA; Auftragsvergabe Schulmöbel und Werkraumausstattung Beide Vorhaben wurden beschränkt ausgeschrieben, es bot aber nur die Firma an, die in einem anderen Bauabschnitt schon die Einrichtung geliefert hatte. Da der Ausbau in den Osterferien erfolgen soll, wurden die Aufträge von Frau Gabor in Eilhandlung vergeben. Dies wurde von Herrn Kraft kritisiert und sonst zur Kenntnis genommen.

TOP 12: Generalsanierung Hauptschule 2. BA; Auftragshöhung Sanitärarbeiten Da immer neue Baumängel zu Tage treten, muss immer mehr zusätzlich gearbeitet werden, was die Kosten in diesem Fall um über 100% in die Höhe treibt. Daran kann man nach Meinung der Verwaltung und auch von Herrn Riedl aber nichts ändern, da man nicht in den Bau hineinschauen kann. Lediglich Herr Kraft stimmte gegen die Erhöhung.

TOP 13: Generalsanierung Hauptschule 2. BA; Auftragshöhung Bodenbelagsarbeiten Der TOP wurde abgesetzt.

TOP 14 bis 17: Auftragsvergaben Alle Auftragsvergaben wurden einstimmig beschlossen. Bei der Dreifachturnhalle wurde von Herrn Zettl darauf hingewiesen, dass der Kostenrahmen eingehalten ist.

Kurzprotokoll vom 19.01.2010

Anwesend: Frau Gabor, StR Neuhauser, Biersack, Kick, Riedl, Kratzl, Wundrak, Kraft, Euringer, Sylvia Schmidt, Dietmar Gruchmann und Joachim Krause

TOP 1: Es gibt zwei Bauanträge für ein Einfamilienhaus und ein Studentenwohnheim südlich der Feuerwehr. Diese Anträge widersprechen dem derzeitigen Bebauungsplan, der an dieser Stelle einen Grünzug vorsieht. In einer nichtöffentlichen Sitzung wurde erläutert, warum der Bebauungsplan wahrscheinlich nicht aufrecht erhalten werden kann.

Würde ein Gericht den Bebauungsplan kippen, wären die Gebäude direkt genehmigt und der von uns gewünschte Weg unmöglich. Deshalb wurde gegen die Stimmen von den Stadträten Wundrak und Kratzl beschlossen, eine Veränderungssperre zu erlassen und einen Bebauungsplan für das Gebiet und das des Feuerwehrhauses aufzustellen.

TOP 2: Im Zuge der Sanierung der Grundschule West soll ein zusätzlicher Trakt mit einem Mehrzweckraum im Erdgeschoss und vier Klassenräumen im ersten Geschoss angebaut werden, wodurch sich die Kosten um weitere 2,5 Mio. € erhöhen, die 2011 anfallen. Die Rektorin, Frau Volk, hat die wünschenswerten Einrichtungen vorgestellt, die eine erfolgreiche Ganztagsbetreuung gewährleisten, so dass der Eindruck eines Luxusbaus entstand. Angeblich hat der Architekt, Herr Löw, das dann aber auf das Notwendige eingedampft und den Zusatzbau herausbekommen. Während von Seiten der CSU eher gefragt wurde, ob man nicht noch mehr machen könnte, haben Sylvia Schmidt und Joachim Krause den Kostenaspekt in den Mittelpunkt gestellt. Frau Wundrak meinte, bei den Kindern solle man nicht sparen. Während der ursprüngliche Beschlussvorschlag eine Hintertür eines Finanzierungsvorbehalts offengelassen hat, hat Dr. Krause beantragt, diese zu schließen und die Baukosten fest 2011 einzuplanen. Dieser Beschluss wurde dann gegen die Stimme von Sylvia Schmidt gefasst.

TOP 3: Der evangelische Kindergarten ist extrem sanierungsbedürftig und muss neu gebaut werden. Die Stadt muss 2/3 der Baukosten von 1,5 Mio. € zahlen, die Kirchengemeinde finanziert ihren Anteil durch Verkauf des nördlichen Grundstücksteils. Der Vorentwurf wurde vorgestellt, und ihm wurde gegen die Stimmen von Frau Wundrak und Herrn Kratzl (wegen des geplanten Flachdachs) zugestimmt, ein Bebauungsplan soll aufgestellt werden.

TOP 4: Der Beschlussantrag wurde einstimmig beschlossen.

TOP 5: Dem Beschlussantrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Dem Empfehlungsbeschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Dem Empfehlungsbeschluss wurde gegen die Stimmen der Stadträte Kraft, Euringer, Wundrak und Kratzl zugestimmt, die letzteren waren dagegen, weil ihnen der Standort der Energiezentrale nicht passt und auch nicht die Heizung mit Öl.

TOP 8: Die Vorlage wurde als Tischvorlage verteilt. Die Förderbohrung für die Geothermie wird am Hüterweg sein (TH2), die im Forschungsgelände die Reinjektionsbohrung (TH1). Es müssen einige Bauwerke untergebracht werden, um die Förderbohrung soll später ein Erholungsgelände entstehen. Der Beschlussantrag wurde gegen die Stimme von Frau Wundrak gebilligt.

TOP 9: Auf Antrag der Grünen sollen 2 Busse zusätzlich von Hochbrück zur Hauptschule fahren, um die Wartezeiten zu verkürzen. Die Kosten betragen 31 000 €/Jahr, die Zahl der betroffenen Schüler soll bis morgen ermittelt werden. Der Beschlussantrag wurde einstimmig beschlossen.

TOP 10: Kenntnisnahme

TOP 11: Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Sonstiges (keine)

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr, Ende: 22.40 Uhr
Protokollführer: Joachim Krause